



# Mitteilungsblatt

## Steinbach a.Wald

Ausgabe 02/2021

18.06.2021



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Ihrer Gemeindeverwaltung sind gerne für SIE da. Ob es sich um Anträge oder einfach nur um eine Frage handelt, wir möchten IHNEN gerne weiterhelfen. Rufen Sie uns an, schreiben Sie uns eine Mail oder kommen Sie einfach vorbei.

## Kontakt

Gemeindeverwaltung Steinbach a.Wald  
Ludwigsstädter Straße 2  
96361 Steinbach a.Wald

Telefon: 0 92 63 / 97 51-0  
Fax: 0 92 63 / 97 51 – 29  
E-Mail: [info@steinbach-am-wald.de](mailto:info@steinbach-am-wald.de)  
Internet: [www.steinbach-am-wald.de](http://www.steinbach-am-wald.de)

## Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Montag 13.00 – 16.00 Uhr  
Dienstag 08.00 – 12.00 Uhr  
Mittwoch 08.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.30 Uhr (langer Behördentag)  
Donnerstag 08.00 – 12.00 Uhr  
Freitag 08.00 – 12.00 Uhr

**Außerhalb der Öffnungszeiten nur mit telefonischer Voranmeldung!**

## Was erledige ich Wo?

Zentrale		09263/9751-0	<a href="mailto:info@steinbach-am-wald.de">info@steinbach-am-wald.de</a>
1. Bürgermeister	Thomas Löffler	-11	<a href="mailto:buergermeister@steinbach-am-wald.de">buergermeister@steinbach-am-wald.de</a>
Sekretariat des 1.Bgm.	Annerose Bittner	-12	<a href="mailto:vorzimmer@steinbach-am-wald.de">vorzimmer@steinbach-am-wald.de</a>
Geschäftsleitung/ Kämmerei	Stephanie Naber	-13	<a href="mailto:geschaeftsleitung@steinbach-am-wald.de">geschaeftsleitung@steinbach-am-wald.de</a>
Hauptamt	Markus Grünbeck	-14	<a href="mailto:hauptamt@steinbach-am-wald.de">hauptamt@steinbach-am-wald.de</a>
Bauamt	Andreas Müller	-21	<a href="mailto:bauamt@steinbach-am-wald.de">bauamt@steinbach-am-wald.de</a>
Standesamt	Annerose Bittner Markus Grünbeck	-12 -14	<a href="mailto:vorzimmer@steinbach-am-wald.de">vorzimmer@steinbach-am-wald.de</a> <a href="mailto:hauptamt@steinbach-am-wald.de">hauptamt@steinbach-am-wald.de</a>
Einwohnermeldeamt	Antje Neubauer	-15	<a href="mailto:einwohnermeldeamt@steinbach-am-wald.de">einwohnermeldeamt@steinbach-am-wald.de</a>
Passwesen/Gewerbe	Janine Jungkuz	-10	<a href="mailto:info@steinbach-am-wald.de">info@steinbach-am-wald.de</a>
Soziale Angelegenheiten	Maria Konrad	-16	<a href="mailto:soziales@steinbach-am-wald.de">soziales@steinbach-am-wald.de</a>
Kasse	Marietta Ruß	-17	<a href="mailto:kasse@steinbach-am-wald.de">kasse@steinbach-am-wald.de</a>
Steueramt	Helmut Hirth	-18	<a href="mailto:steueramt@steinbach-am-wald.de">steueramt@steinbach-am-wald.de</a>
Bauhof	Volker Fehn	-20	<a href="mailto:bauhof@steinbach-am-wald.de">bauhof@steinbach-am-wald.de</a>
Tourist-Info im FTZ	Sandra Löffler	09263/386	<a href="mailto:touristinformation@steinbach-am-wald.de">touristinformation@steinbach-am-wald.de</a>
Tourist-Info im Rathaus	Annerose Bittner	09263/9751-12	<a href="mailto:vorzimmer@steinbach-am-wald.de">vorzimmer@steinbach-am-wald.de</a>
Geschäftsführerin des Fremdenverkehrsvereins	Marion Herrmann	09263/7482	<a href="mailto:mail@fam-herrmann.com">mail@fam-herrmann.com</a>
GenerationenBad	Axel Greser Thomas Löffler	09263/9924502 0174/6349698 0151/46349819	<a href="mailto:hausmeister.ftz@gmx.de">hausmeister.ftz@gmx.de</a>

**Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,**

in diesen Tagen trauern wir um unseren allseits geschätzten Altbürgermeister Edwin Trebes, der in seiner 19-jährigen Amtszeit große Verantwortung für seine Mitmenschen übernahm. Zum Wohle der ihm anvertrauten Menschen führte er unsere fünf Ortsteile nach der Gemeindegebietsreform im Jahre 1978 mit großartigem Engagement, mit seiner Begeisterungsfähigkeit und seiner geselligen und stets offenen Art zu einer Einheit zusammen und legte damit den Grundstein für eine starke Großgemeinde. Die Gemeinde Steinbach am Wald ist Edwin Trebes zu großem Dank verpflichtet, er wird bei uns immer einen ehrenvollen Platz einnehmen. Mit einem Gedenkgottesdienst wird die kommunale Familie ihren Altbürgermeister noch die Ehre erweisen.



In wenigen Wochen jährt sich der Weihetag unserer wahrlich beeindruckenden St. Laurentiuskirche in Buchbach zum 50. Mal. Die Symbolik der "Frankenwaldtanne" stand damals Pate beim Grundriss des Kirchenbaues mit seinem 33 Meter hohen Turm. Die weitläufig als „Dom des Frankenwaldes“ bezeichnete Pfarrkirche ragte in ihrer Entstehung aber vor allem auch durch die Hilfsbereitschaft und den Zusammenhalt der Menschen heraus. So lässt sich die sechseckige Grundform der Hauptkirche auch als Bienenwabe interpretieren, die den großen Fleiß der Bürgerinnen und Bürger beim Kirchenbau sehr gut aufzeigt. Tief beeindruckt von dieser außergewöhnlichen Leistung möchte ich den Kirchenverantwortlichen die Glückwünsche zum Weiejubiläum übermitteln.

Hilfsbereitschaft und Zusammenhalt sind auch heute sehr wertvolle Tugenden im gemeindlichen Zusammenleben. Tugenden, die es immer wieder zu pflegen und neu hervorzubringen gilt. Tugenden, welche vor allem in unserer Heimatgemeinde bei vielen Vorhaben seit jeher immer wieder deutlich zu spüren sind. Obwohl sicher noch einige Zeit Vorsicht geboten sein muss, zeichnet sich nun nach anstrengenden und kräftezehrenden Monaten in einer Pandemie, wie wir sie zu Lebzeiten noch nicht gesehen haben, langsam die schrittweise Rückkehr zum ungezwungenen Leben ab! Lassen Sie uns nach dieser schwierigen und angespannten Zeit der Isolation und der Ungewissheit zu alter Stärke zurückfinden, lassen Sie uns auf die alten Tugenden zurückbesinnen und auch in Zukunft wieder gemeinsam anpacken! Vor allem das Leben unserer Vereine, Verbände und Organisationen gilt es in den kommenden Monaten wieder mit Tatkraft zu bestärken.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ gilt allen Beteiligten, die sich aufopferungsvoll um die Bereitstellung der Ausweichquartiere für unsere drei Kindergärten kümmern. Fast 100 Kindergartenkinder für den Zeitraum von weit über einem Jahr sicher und wohlbehütet außerhalb der Kindergartenbestandsgebäude unterzubringen, ist eine beachtliche Leistung, welche nicht hoch genug bewertet werden kann. Damit können wir die dringend notwendige Sanierung, Umbau und Erweiterung unserer drei Kindergärten in großen Schritten realisieren und die Entwicklung der Gemeinde zum „Familienparadies“ weiter vorantreiben.

Bei meiner sechstägigen Rennsteigwanderung vor einigen Tagen wurde mir die große Strahlkraft von Steinbach am Wald als Teil des meistbegangenen Weitwanderweges Deutschlands wieder einmal bewusst. Positive Entwicklungen und Begebenheiten gibt es in unserer schönen Gemeinde, in der alle Bürgerinnen und Bürger ihren wertvollen Beitrag leisten, sicher sehr viele. Diese gilt es bei allen sich bietenden Gelegenheiten immer wieder mit Stolz und viel Zuversicht nach außen zu tragen.

Ich wünsche Ihnen schöne und erholsame Sommermonate!

*Ihr*

**Thomas Löffler**

Erster Bürgermeister

## Nachruf

Die Gemeinde Steinbach am Wald trauert um ihren

# Altbürgermeister Edwin Trebes

Mit außergewöhnlichem persönlichem Engagement hat sich Edwin Trebes in seiner 19-jährigen Amtszeit als Erster Bürgermeister für die Menschen in seiner Heimatgemeinde eingesetzt. Er war dabei stets ein Bürgermeister mit Leib und Seele und machte Politik für das Wohl der ihm anvertrauten Menschen. Durch seine stets offene Art ist es Edwin Trebes nach der Gemeindegebietsreform 1978 gelungen, ein einheitliches Gemeinwesen und eine leistungsfähige Großgemeinde zu bilden.

In dankbarer Anerkennung für sein wertvolles Wirken wurden ihm die Kommunale Verdienstmedaille in Bronze und die Ehrenmedaille des Bezirkes Oberfranken verliehen. Für seine beachtlichen Verdienste um seine Heimatgemeinde wurde ihm im Jahre 1993 die Ehrenbezeichnung Altbürgermeister verliehen.

Die Gemeinde Steinbach am Wald dankt ihm für sein großartiges Engagement und wird ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Gemeinde Steinbach am Wald  
Thomas Löffler  
Erster Bürgermeister



## Die Gemeinde Steinbach a.Wald sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n Sachbearbeiter/in (m/w/d) für die Bauverwaltung (Vollzeit)

### Ihre Aufgaben sind insbesondere:

- Allgemeine Bauverwaltung, Bauordnungs- u. Bauplanungsrecht, Vorbereitung von Baugenehmigungsverfahren
- Wasserrecht
- Straßen- u. Wegerecht mit verkehrsrechtl. Anordnungen
- Beschaffung im Bereich Bauhof, Kläranlagen
- Sachbearbeitung der Fördermittel
- IT-Administration und Breitbandausbau

### Ihr Anforderungsprofil:

- Beamter/Beamtin der 2. Qualifikationsebene, Fachrichtung Allgemeine Innere Verwaltung, Verwaltungsfachangestellte oder Verwaltungswirt (BVS) mit Fachprüfung BL I (vormals AL I) oder vergleichbare Berufsausbildung
- Fundiertes Fachwissen und praktische Erfahrungen in der öffentlichen Verwaltung (Vorkenntnisse im Bereich Bauordnungs- u. Bauplanungsrecht sowie verwandten Rechtsgebieten sind wünschenswert bzw. die Bereitschaft zum Erwerb der entsprechenden Kenntnisse)
- umfassende EDV-Kenntnisse, insbesondere Office-Anwendungen (Erfahrung mit entsprechender AKDB-Software sowie in der Systemadministration sind wünschenswert)
- Bürgerfreundlichkeit, Teamfähigkeit und wirtschaftliche Denkweise
- Eigeninitiative, Verhandlungsgeschick, hohe Belastbarkeit sowie Verantwortungsbereitschaft

### Wir bieten:

- ein vielseitiges Aufgabengebiet und einen verantwortungsvollen Arbeitsplatz mit allen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes
- eine tarifgerechte Bezahlung sowie die üblichen Zusatzleistungen nach TVöD/VKA bzw. Besoldung nach dem BayBesG entsprechend der persönlichen Voraussetzungen
- gute Fortbildungsmöglichkeiten
- Mitgliedschaft im Netzwerk Lebensqualität für Generationen und bei der Initiative Gesunder Betrieb (i-gb)

Die Stelle ist für jeden gleichermaßen geeignet, unabhängig vom Geschlecht. Schwerbehinderte werden im Rahmen des Schwerbehindertengesetzes berücksichtigt. Zur Wahrung Ihrer Interessen teilen Sie uns bitte bereits im Rahmen der Bewerbung mit, ob eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung vorliegt.

Ihre **schriftliche Bewerbung** mit aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Angaben zur Person, Lebenslauf, sonstigen Unterlagen) richten Sie **bis spätestens 11.07.2021** – gerne auch per E-Mail als **eine pdf-Datei** – an die Gemeinde Steinbach a.Wald, Herrn 1. Bürgermeister Thomas Löffler, Ludwigstädter Straße 2, 96361 Steinbach a.Wald, [buergermeister@steinbach-am-wald.de](mailto:buergermeister@steinbach-am-wald.de).

Weitere Informationen geben gerne 1. Bürgermeister Thomas Löffler (Tel. 09263/9751-11) oder Stephanie Naber (Tel. 09263/9751-13).

Kosten für evtl. Vorstellungsgespräche werden nicht erstattet. Informationen zum Datenschutz bei Bewerbungen finden Sie auf unserer Homepage [www.steinbach-am-wald.de](http://www.steinbach-am-wald.de)

## Die Gemeinde Steinbach a.Wald sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Aushilfe für die Touristinformation im Freizeit- und Tourismuszentrum auf 450 € Basis (Minijob).

Sie erwartet eine abwechslungsreiche Arbeit mit Einheimischen und Gästen in einem kleinen Team. Für die Beratung der Gäste sind Erfahrung und Kenntnisse der gesamten Region von Vorteil.

Die Einsatzzeiten erfolgen im wöchentlichen Wechsel überwiegend an den Wochenenden und Feiertagen und ggf. als Urlaubsvertretung.

### Ihr Aufgabengebiet:

individuelle Beratung der Gäste zu touristischen und kulturellen Angeboten

- Verkauf von Kartenmaterial und Souvenirs
- Verleih von Tennisausrüstung, Schneeschuhen, Nordic-Walking-Stöcke etc.
- Betreuung der Tourismusausstellung, Stockschießbahn, Rennsteighalle und des „GenerationenBades“

### Ihr Profil:

- Hoher Grad an Motivation, Selbständigkeit und Eigeninitiative
- Identifikation mit der Region und gute Kenntnis der Region
- Organisationsfähigkeit, soziale Kompetenz und Teamfähigkeit
- Zuverlässigkeit und Belastbarkeit
- freundliches, service- und kundenorientiertes Auftreten

### Wir bieten:

- eine abwechslungsreiche, interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit
- die Mitgliedschaft im Netzwerk Lebensqualität für Generationen
- die Mitgliedschaft bei der Initiative Gesunder Betrieb (i-gb)

Die Stelle ist für jeden gleichermaßen geeignet, unabhängig vom Geschlecht.

Schwerbehinderte werden im Rahmen des Schwerbehindertengesetzes berücksichtigt. Zur Wahrung Ihrer Interessen teilen Sie uns bitte bereits im Rahmen der Bewerbung mit, ob eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung vorliegt.

Ihre **schriftliche Bewerbung** mit aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte **bis spätestens 11.07.2021** – gern auch per E-Mail als **eine pdf-Datei** – an die Gemeinde Steinbach a.Wald, Herrn 1. Bürgermeister Thomas Löffler, Ludwigsstädter Str. 2, 96361 Steinbach a.Wald, [buergermeister@steinbach-am-wald.de](mailto:buergermeister@steinbach-am-wald.de).

Weitere Informationen geben gerne 1. Bürgermeister Thomas Löffler (Tel.: 09263/9751-11) oder Stephanie Naber (Tel.: 09263/9751-13)

Kosten für evtl. Vorstellungsgespräche werden nicht erstattet. Informationen zum Datenschutz bei Bewerbungen finden Sie auf unserer Homepage [www.steinbach-am-wald.de](http://www.steinbach-am-wald.de)

## Bericht des Bürgermeisters

### Kindergärten

Für den Kindergarten in Steinbach am Wald wurde das Ausweichquartier für eine Regelgruppe (3-6 Jahre) im Dorfhaus Kehlbach am 2. Juni bezogen. Das Ausweichquartier für eine weitere Regelgruppe in einer privaten Mietwohnung in der Ludwigsstädter Straße steht Ende Juni bereit. Die Krippenkinder (bis 3 Jahre) sind in der ehemaligen Pfarrwohnung der St. Heinrichskirche untergebracht und die Hortkinder (ab 6 Jahre) in einem Nebenraum des St. Heinrichssaales. Damit sind dann alle Kinder aus dem Kindergartengebäude in Steinbach am Wald ausgezogen. In Windheim zieht eine Regelgruppe des Kindergartens ab August in ein Klassenzimmer der Mittelschule. In Buchbach ist eine Regelgruppe bereits seit einigen Monaten im ehemaligen Kindergartengebäude in der Dorfmitte untergebracht.

Für die Sanierung, Umbau und Erweiterung der drei Kindergärten können die umfangreichen Maßnahmen mit einer Gesamtinvestitionssumme in Höhe von über vier Millionen Euro entsprechend in den kommenden Wochen beginnen. Erste Vergaben sind bereits erfolgt, weitere Gewerke befinden sich in der Ausschreibung oder werden dafür vorbereitet. Alle sehr umfangreichen Vorbereitungsmaßnahmen (Bedarfsplanungen, Raumprogramme, Bauanträge, Förderanträge, Abstimmungen, Vereinbarungen, Beschlüsse, Kaufverträge etc.) wurden in den vergangenen drei Jahren in sehr intensiver Arbeit soweit erledigt.

### Baumaßnahmen + Infrastruktur

Bei der Maßnahme „Ziegelanger 14+16“ in Windheim erfolgte nach den bereits im vergangenen Jahr getätigten Gebäudeabbrüchen zur Hangstabilisierung die Errichtung einer Schwergewichtsmauer aus gestaffelten Gabionen, welche mit Grauwacke geschüttet wurde. Zudem wurden Wasserbausteine eingebracht und der Hang abgebösch. Im kommenden Jahr 2022 soll im Zuge der Sanierung der Kreisstraße dann der Gehsteig im Ziegelanger durchgehend verkehrssicher gestaltet werden.

Die Maßnahme „Am Brand 1“ in Kehlbach ist nach erfolgtem Gebäudeabbruch und den durchgeführten Grünarbeiten soweit abgeschlossen. Hier fehlt nur noch eine überdachte Sitzgarnitur, welche noch errichtet wird. In der „Kirchgasse 4“ in Windheim wurden die Gebäude abgebrochen, weiter geht es mit dem Pflaster- und Wegebau, bevor bis zum Herbst die Pflanzungen durchgeführt werden.

Der Auftrag für den Abbruch des Anwesens „Hasengasse 2“ in Windheim wurde vergeben, so dass dieser demnächst durchgeführt werden kann. Auf Höhe des Anwesens erfolgt im Anschluss an den Abriss die Renaturierung des Bachlaufes vom „Kumbach“.

Für die Gestaltung des Mühlplatzes mit Errichtung einer Dorfschopf in Buchbach wurden die Gewerke Rohbau, Zimmerer und Dachdecker bereits vergeben. Der Abriss des Gebäudes in der „Schubertgasse 6“ in Buchbach wird aktuell ausgeschrieben.

Beim „Haus der Generationen“ in Hirschfeld gehen die Arbeiten weiter in großen Schritten voran. So laufen die Installationsarbeiten für Heizung/Wasser/Sanitär, wobei die Wärmeversorgung für das gesamte Gebäude über die Dorfheizung Hirschfeld mit Hackschnitzel als Energieträger erfolgt. Ebenso werden der Trockenbau, Putzarbeiten, Gebäudeabdichtung, Dacharbeiten etc. durchgeführt. Die Ausschreibung der beiden neuen modernen Dachgeschosswohnungen (66 und 76 qm Wohnfläche + Kellerraum) in diesem ehemaligen Schulgebäude erfolgt im Oktober. Alle hier genannten Maßnahmen werden über die „Förderoffensive Nordostbayern“ mit bis zu 90% gefördert.

Die Asphaltierung der Hasengasse erfolgt Mitte Juni, so dass diese gemeindliche Straßenbaumaßnahme auch bald abgeschlossen werden kann und der ganze Straßenzug im neuen Glanz erstrahlt. Ebenso soll das obere Stück der Straße „Himmelreich“ in Hirschfeld bis zum Heimkehrerkreuz noch im Monat Juni mit einer neuen Deckschicht versehen werden.

In Buchbach wurde die Engstelle bei der Einfahrt zum Kulturhaus beseitigt. Die umfangreichen Maßnahmen (Straße, Wasser, Kanal, weitere Versorgungsleitungen) an den Straßen Fliederweg und Sonnenweg in Steinbach am Wald mit einer Investitionssumme von über 1,1 Millionen Euro haben begonnen und sollen bis zum Herbst abgeschlossen sein. Auf der Kreisstraße 35 zwischen Windheim, Sportplatz und Steinbach, Milchhäusla erfolgt die Oberflächensanierung in den Sommerferien. Der Ergebnisbericht für die im vergangenen September durchgeführte Verkehrsuntersuchung in Steinbach am Wald wird in der Gemeinderatssitzung am 1. September vorgestellt. Der Aufstellungsbeschluss für das Baugebiet „Aubachtal“ mit vier neuen Bauparzellen wird in der Gemeinderatssitzung am 21. Juli gefasst, der Ausbau der Erschließungsanlagen erfolgt im Frühjahr 2022. In Buchbach wurde ein neuer Mobilfunkmast der Telekom errichtet, auf dem auch die Telefonica entsprechende Sendemodule installieren wird. In Windheim ist ein provisorischer Sendemast von Vodafone seit einigen Monaten in Betrieb, dieser wird noch durch einen festen Schleuderbetonmasten ersetzt. Der Breitbandausbau in den noch unterversorgten Gebieten (kleiner 30 Mbit im Download) wird in den kommenden Monaten mit der Glasfaserverlegung weiter vorangetrieben.

Beim Freizeit- und Tourismuszentrum wird der „WaldUmbauPfad“ in den kommenden Wochen fertiggestellt. Im hinteren Bereich wird zudem in den kommenden Wochen eine Holzgarage als Geräteschuppen aufgebaut. Das GenerationenBad soll ab dem 06. Juli wieder öffnen, die Touristinformation und die Ausstellung im Obergeschoss sollen ab dem 29. Juni wieder öffnen. Dann wird auch die Nutzung der neuen Stockschießbahn, welche über die Touristinfo zu buchen ist, möglich sein. Auch der Verleih von Tennisschlägern, Nordic-Walking-Stöcken und Schneeschuhen ist über die Touristinfo möglich. Die Außenterrasse des Freizeit- und Tourismuszentrums wurde Anfang Juni beim Haupteingangsbereich um einen sehr schönen Biergarten erweitert, so dass sich die Besucher auf schöne Stunden in den Sommermonaten freuen dürfen. Im Foyer wird bis Ende Juni eine E-Bike Ladestation mit neun Ladefächern installiert. Beim GenerationenPark in Windheim wird in den kommenden Wochen noch eine überdachte Sitzgarnitur aufgestellt, sowie zwei Jugendbänke beim Beachvolleyballfeld. Die vielfältigen Arbeiten zur Attraktivierung des Ölschnittzsees in Windheim durch den Landkreis Kronach sind weit vorangeschritten, die Nutzung des Badesees mit einem neuen großangelegten Naturspielplatz soll in den Sommerferien wieder möglich sein.

Aktuell werden die Planungen und Ausschreibungen für die Wasserversorgung durch die Fernwasserversorgung Oberfranken und die Frankenwaldgruppe vorangetrieben. Im Jahr 2022 sollen die Wasserleitungen in der Hauptstraße in Windheim ab Ortsmitte bis zur „Barbarossa“ und im Trebachsweg erneuert werden. Im Folgejahr wird dann die Wasserleitung in der Dr.-Marianus-Vetter-Straße erneuert. Ebenso werden die Wasserleitungen in der Ortsdurchfahrt Buchbach ab dem Feuerwehrhaus bis zum Ortsausgang in Richtung Rothenkirchen im Jahr 2022 erneuert. Daran schließt sich die St.-Otto-Straße an. In Hirschfeld wird im Jahr 2022 die neue Zubringerleitung ab der Steinbacher Höhe beim Umspannwerk über die Heeresstraße zum Sportheim verlegt. Daran schließt sich im gleichen Jahr die Wasserleitung in der Heeresstraße innerorts an. Ebenso sollen im Jahr 2022 außerorts die neue Wasserleitung vom Kehlbachsberg oberhalb von Windheim zum ebenfalls neu zu errichtenden Hochbehälter vor Kehlbach und von dort dann die neue Verbindungsleitung zur Langenauer Höhe verlegt werden. Damit werden weitere Millioneninvestitionen zur Sicherung einer qualitativ hochwertigen Wasserversorgung im gesamten Gemeindegebiet getätigt.





## Nachruf

Die Gemeinde Steinbach a.Wald trauert um

### Herrn Helmut Mader

Er war von 1974 bis 1977 ein geschätztes Mitglied des Gemeinderats.

## Virtuelle Entdeckungsreise durch die Gemeinde Steinbach am Wald

250 „Points of Interest“ zeigt die neue interaktive Karte der Gemeinde Steinbach am Wald. Über ein solch breitgefächertes Angebot staunt sogar Bürgermeister Thomas Löffler.

Steinbach/Wald- Im Rahmen des Projekts „SmartSpaceOberfranken“ („Intelligenter Raum Oberfranken“), das die Gemeinde Steinbach am Wald gemeinsam mit dem Demografie-Kompetenzzentrum Oberfranken umsetzt, ist eine interaktive Karte entstanden. Über 250 wissens- und sehenswerte „Points of Interest“ aus allen Bereichen sind mit einer Vielzahl von Informationen und Bildern hinterlegt und zeigen die vielfältigen Möglichkeiten. Verschiedene Kategorien erleichtern die gezielte Suche. Bei einem Pressegespräch stellte Bürgermeister Thomas Löffler gemeinsam mit Projektleiterin Sandra Wolf und Dipl.-Ingenieur Arne Hendricks die neue virtuelle Entdeckungsreise vor.

„Da konnte sogar ich als Bürgermeister noch etwas meinen Horizont über unsere Gemeinde erweitern“, zeigte sich Löffler stolz über das hier vorhandene breitgefächerte Angebot. Zur interaktiven Karte, die derzeit bereits bei rund 3.200 Aufrufen steht, gelangen die Nutzer über den Link auf der Startseite (rechts) der Gemeinde-Homepage [www.steinbach-am-wald.de](http://www.steinbach-am-wald.de). Es öffnet sich ein mit GoogleMaps erstelltes Luftbild mit den fünf Ortsteilen. Auf dem Lageplan sind die „Points of Interest“ mit verschiedenen farbigen runden Symbolen eingezeichnet. Diese lassen sich ebenso per Mausklick öffnen wie die sich links neben der Karte befindlichen neun Kategorien „Infrastruktur Allgemein“, „Einrichtungen & Daseinsvorsorge“, „Bildung, Familie & Jugend“, „Freizeit, Kirchen, Sport & Kultur“, „Unterkünfte, Gastronomie & Catering“, „Körperpflege & Gesundheit“, Einzelhandel & Handwerk“, „Firmen, Transport & Kfz“ sowie „Finanzen, Service, Design & Musik“. Auch viel Bildmaterial ist in der Trefferliste vorhanden - mit Aufnahmen unter anderem eines Profifotografen für die jüngst entstandene neue Gemeinde-Infobroschüre aber auch vom Bürgermeister selbst bzw. von der Tourismusbeauftragten Sandra Löffler.

„Das war sehr viel Kleinarbeit und Feinjustierung“, räumte der Bürgermeister ein, der für das Einpflegen der Daten zwischen 40 und 50 Stunden aufwendete. Fertig sei eine solche Karte jedoch

nie. Vielmehr müsse diese stets erweitert und aktualisiert werden. „Das ist eine Daueraufgabe“, zeigte er sich sicher. Die virtuelle Erkundungsreise sei für Einheimische ebenso interessant wie für Neubürger, denen man damit einen guten Überblick über die Gemeinde biete. Eine zehnte Kategorie sei noch möglich. Evtl. soll dabei in der Gemeinde zur Verfügung stehender Wohnraum eingestellt werden.

„Die Karte ist dabei nur ein Bestandteil des vom Demografie-Kompetenzzentrum Oberfranken initiierten Pilotprojekts „SmartSpaceOberfranken“, erklärte Projektleiterin Sandra Wolf. Hintergrund des Pilotprojekts war ein Videowettbewerb im Jahre 2018. Anlässlich des Jubiläums „100 Jahre Freistaat Bayern“ sollten Jugendliche und junge Erwachsene ihre Ideen einbringen und in kurzen Clips zeigen, wie ihr persönliches „SmartSpaceOberfranken“ im Jahr 2030 aussehen könnte. Unter dem Motto „Kommunen fit für die Jugend machen“ wollte man dieses Thema weiterbespielen für alle kleineren oberfränkischen Gemeinden mit unter 5000 Einwohnern. Besonders im Fokus stehen dabei die Ausrichtung kommunaler Kommunikationskanäle auf die Bedürfnisse und das Mediennutzungsverhalten junger Leute. In Zusammenarbeit mit dem Bezirksjugendring Oberfranken bzw. der kommunalen Jugendarbeit wurde ein dreigliedriges Maßnahmenpaket geschnürt. Dazu zählen eine Chancenwerkstatt für Jugendliche, in der sie ihre Ideen für die Zukunft ihrer Heimatgemeinde einbringen, ein umfassendes technisches Konzept mit konkreten Handlungsempfehlungen und Social-Media-Workshops für Gemeindemitarbeiter.

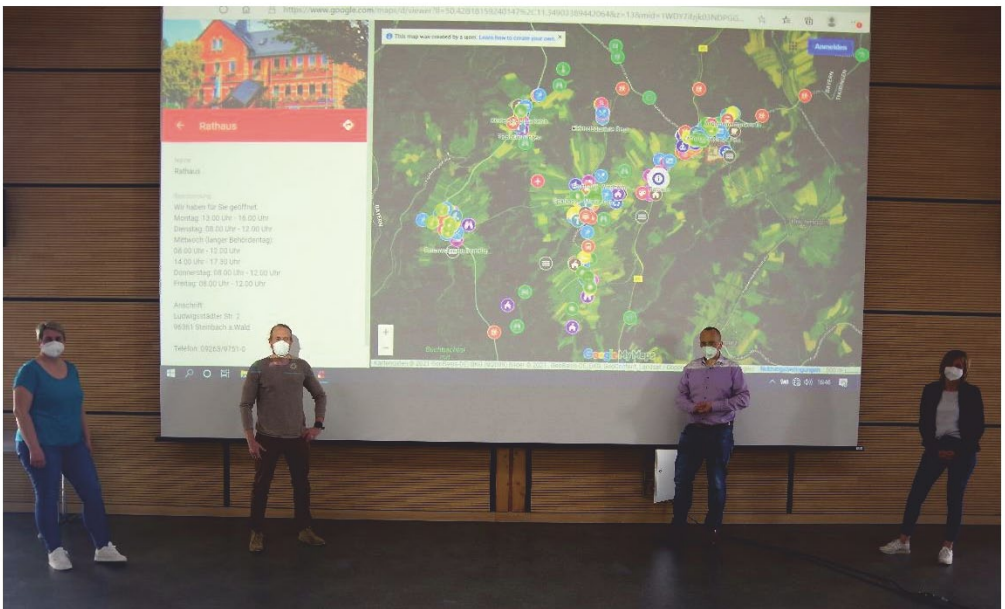
Steinbach hatte sich - wie viele andere oberfränkischen Gemeinden auch - darum beworben und erhielt den Zuschlag. „Steinbach wurde deshalb als Modellgemeinde ausgewählt, weil hier die Heimatverbundenheit deutlich spürbar ist und weil hier sehr viel für Jugendliche getan wird“, würdigte die Projektleiterin. Die erste Chancenwerkstatt für Jugendliche war bereits für den 25. März 2020 vorgesehen; konnte aber bis zum heutigen Tag Corona-bedingt nicht abgehalten werden. Stattfinden konnten jedoch die Social-Media-Workshops für Gemeinde-Mitarbeiter, wobei die Idee der virtuellen Karte entstand.

„Steinbach ist in neuen Medien schon gut unterwegs“, lobte Wolf. Die facebook-Seite werde aktuell gehalten und auch in Instagram ist die Gemeinde nunmehr vertreten. Angedacht ist ein Einstieg in die App BayernFunk, worum sich insbesondere die neue Auszubildende der Gemeinde, die im September dieses Jahres ihren Dienst antritt, kümmern soll.

Die virtuelle Karte sowie der Anschluss an die App Bayern Funk resultieren aus einem vom Arne Hendricks technisch umgesetzten Konzept. Der selbstständige Diplom-Ingenieur zeigte sich von der Mitwirkung des Bürgermeisters sehr angetan. Besonders lobenswert sei das eingestellte Bildmaterial wie beispielsweise der Sonnenuntergang am Aubach oder der Panoramablick auf Windheim bzw. andere Infos, die in GoogleMaps nicht zu finden seien und daher einen echten Mehrwert für die Nutzer böten. Die Idee, zur Verfügung stehenden Wohnraum als zehnte Kategorie aufzunehmen, fand er sehr gut. „Das wäre gerade für die junge Generation megainteressant, um sesshaft zu werden“, zeigte er sich sicher. Bayern Funk eigne sich - seiner Meinung nach - sehr gut für Steinbach. Manche Kommunen entwickelten zwar ihre eigene App. Man müsse aber das Rad nicht immer neu erfinden; gebe es doch schon viele existierende Lösungen, mit denen man - schlaue genutzt - gute Resultate erzielen könne.

Die Ergebnisse des Pilotprojekts will man auch anderen Kommunen als „Best Practise“ vorstellen. Die Workshops mit den Jugendlichen werden nachgeholt, sobald es die aktuelle Situation zulässt. Hierfür zeigte sich Bürgermeister Thomas Löffler ebenso dankbar wie für die Förderung des für die Gemeinde vollkommen kostenlosen Projekts. hs

**Das Demografie-Kompetenzzentrum Oberfranken (DemKO):** ist ein Projekt der Entwicklungsagentur Oberfranken Offensiv und wird vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat gefördert. In Oberfranken entstanden tragfähige Projekte im Bereich der Demografie, die primär von Institutionen, Vereinen und Verbänden mit einem hohen Maß an Eigeninitiative umgesetzt wurden. Um diese Potenziale zu bündeln und dem demografischen Wandel in Oberfranken weiterhin zukunftsgerichtet zu begegnen, wurde 2016 das Kompetenzzentrum gegründet. Dessen Aufgabe ist es, Maßnahmen zu entwickeln, Veranstaltungen durchzuführen und Projekte zu unterstützen, um dem demografischen Wandel in Oberfranken lösungsorientiert und zukunftsgerichtet zu begegnen. Weiterhin informiert es über bereits bestehende gute Projektideen aus Oberfranken und darüber hinaus. Die Büroräume sind im ehemaligen Verwaltungsgebäude der Firma Loewe eingerichtet. hs



**Bild:** (von links) Tourismusbeauftragte Sandra Löffler, Dipl.-Ing. Arne Hendricks, Bürgermeister Thomas Löffler und Projektleiterin Sandra Wolf freuen sich über die gelungene interaktive Karte der Gemeinde Steinbach am Wald.

Bericht und Foto: Heike Schülein

## Informationen aus dem Einwohnermeldeamt

(Stand: 14.06.2021)

### Aktuelle Einwohnerzahlen

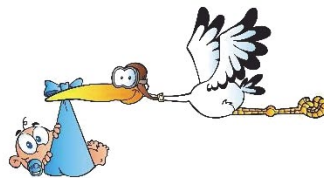
Gemeindeteil	Hauptwohnung	Nebenwohnung
Steinbach a.Wald	1021	54
Windheim	830	45
Buchbach	469	20
Hirschfeld	419	18
Kehlbach	316	9
<b>Gesamt</b>	<b>3055</b>	<b>146</b>

### Bewegungsstatistik

Art	01.01.2021 – 14.06.2021
Zuzüge	65
Wegzüge	44
Geburten	10
Sterbefälle	18

### Wir gratulieren den stolzen Eltern zur Geburt Ihres Kindes

- Henri Vetter, geb. 07.12.2020, wohnhaft in Windheim
- Leo Klug, geb. 04.01.2021, wohnhaft in Buchbach
- Lene Maria Ruß, geb. 13.01.2021, wohnhaft in Kehlbach
- Linus Herrmann, geb. 12.04.2021, wohnhaft in Hirschfeld
- Marleen Nemitz, geb. 15.04.2021, wohnhaft in Hirschfeld
- Florian Trebes, geb. 10.05.2021, wohnhaft in Windheim



Aus Datenschutzgründen werden nur die Kinder aufgeführt, deren Eltern einer Veröffentlichung in unserem Mitteilungsblatt zugestimmt haben.

## Herstellungsbeitrag – was ist das?

Im Kommunalabgabengesetz (KAG) – Artikel 5 – wird vorgegeben, dass der Aufwand für die Herstellung der öffentlichen Entwässerungs- und Wasserversorgungsanlagen von den Grundstückseigentümern oder den Erbbauberechtigten getragen werden muss. Herstellungsbeiträge sind ein besonderes Entgelt dafür, dass einem Grundstück durch die Möglichkeit des Anschlusses an die öffentliche Entwässerung- bzw. Wasserversorgungsanlage ein Vorteil entsteht. Der Herstellungsbeitrag wird einmalig festgesetzt.

### Herstellungsbeiträge werden erhoben für die

- Entwässerungsanlage
- Wasserversorgungsanlage

Alle weiteren Grundlagen zur Erhebung von Herstellungsbeiträgen sind in den entsprechenden Beitrags- und Gebührensatzungen der Gemeinde Steinbach a.Wald geregelt. Diese können im Rathaus zu den Öffnungszeiten oder im Internet unter <https://www.steinbach-am-wald.de/rathaus-und-gemeinde/rathaus/satzungen> eingesehen werden.

### Welche Grundstücke sind beitragspflichtig?

Ein Herstellungsbeitrag wird für alle bebauten, bebaubaren oder gewerblich genutzten bzw. gewerblich nutzbaren Grundstücke erhoben,

- die ein Recht zum Anschluss an die Wasserversorgungsanlage haben oder tatsächlich an der Wasserversorgungsanlage angeschlossen sind.
- wenn ein Recht zum Anschluss an die gemeindliche Entwässerungsanlage besteht oder wenn sie an die Entwässerungsanlage tatsächlich angeschlossen sind.

### Beitragspflicht – wann entsteht der Beitrag?

Die Beitragsschuld entsteht, sobald das Grundstück an die Wasserversorgungs- bzw. Entwässerungsanlage angeschlossen ist bzw. angeschlossen werden kann.

**Hinweis:** Tritt eine Veränderung der Grundstücks- oder Geschossfläche ein, so sind die Flächenmehrungen beitragspflichtig.

#### Diese können sein:

- nachträglicher Ausbau eines bisher beitragsfreien Dachgeschosses\* oder eines Raumes im Dachgeschoss
- Anbau an das Gebäude (z. B. Wintergarten)
- Verglasung von Balkonen und Terrassen
- Aufstockung bzw. Umbau eines Wohnhauses
- Zukauf einer Nachbarfläche zum Grundstück
- Nutzungsänderungen von Hallen, landwirtschaftlichen Gebäuden oder Garagen

\* Es kommt nicht darauf an, ob im Dachgeschoss bzw. Spitzboden ein Wasser- bzw. Abwasseranschluss vorhanden ist.

### Meldepflicht des Grundstückseigentümers (Art. 5 Abs. 2a Satz 2 KAG)!

Die Beitragspflichtigen sind verpflichtet, dem Beitragsgläubiger für die Höhe des Beitrags maßgebliche Veränderungen unverzüglich zu melden und über den Umfang dieser Veränderungen, auf Verlangen auch unter Vorlage entsprechender Unterlagen, Auskunft zu erteilen.

## **Nachprüfungen bleiben der Gemeinde vorbehalten. Auf die Folgen einer Abgabenhinterziehung, Abgabenverkürzung nach Art. 7 und 8 KAG wird hingewiesen!**

### **Beitragspflicht – wer ist Beitragspflichtiger?**

Beitragspflichtig ist, wer im Zeitpunkt des Entstehens der Beitragsschuld Eigentümer oder Erbbauberechtigter des Grundstücks ist.

### **Wann ist die Zahlung fällig?**

Der Beitrag ist grundsätzlich innerhalb eines Monats nach Erhalt des Bescheides fällig. Wichtig: Bitte beachten Sie, dass trotz Einlegung eines Rechtsbehelfs (Widerspruch oder Klage) die Forderung zum angegebenen Zeitpunkt fällig wird.

### **Wie wird der Beitrag berechnet?**

Der Herstellungsbeitrag berechnet sich nach der Grundstücks- und Geschossfläche\*.

\*Achtung - Geschossfläche ist nicht gleich Wohnfläche! Die Geschossfläche errechnet sich nach den Außenmaßen des Gebäudes in allen Geschossen (KG, EG, OG, DG)

### **Auszug aus der Beitrags- und Gebührensatzung (BGS-WAS / BGS-EWS)**

#### **§ 5 Beitragsmaßstab**

(1) Der Beitrag wird nach der Grundstücksfläche und der Geschossfläche der vorhandenen Gebäude berechnet. Die beitragspflichtige Grundstücksfläche wird bei Grundstücken in unbepflanzten Gebieten von mindestens 2.000 m<sup>2</sup> Fläche (übergroße Grundstücke) auf das dreifache der beitragspflichtigen Geschossfläche, mindestens jedoch 2.000 m<sup>2</sup> begrenzt.

(2) Die Geschossfläche ist nach den Außenmaßen der Gebäude in allen Geschossen zu ermitteln. Keller werden mit der vollen Fläche herangezogen. Dachgeschosse werden nur herangezogen, soweit sie ausgebaut sind. Gebäude oder selbständige Gebäudeteile, die nach der Art ihrer Nutzung keinen Bedarf nach Schmutzwasserableitung auslösen oder die an die Schmutzwasserableitung nicht angeschlossen werden dürfen, werden nicht zum Geschossflächenbeitrag herangezogen; das gilt nicht für Gebäude oder Gebäudeteile, die tatsächlich eine Schmutzwasserableitung haben. Balkone, Loggien und Terrassen bleiben außer Ansatz, wenn und soweit sie über die Gebäudefluchtlinie hinausragen.

(3) Bei Grundstücken, für die eine gewerbliche Nutzung ohne Bebauung zulässig ist, wird als Geschossfläche ein Viertel der Grundstücksfläche in Ansatz gebracht; das gleiche gilt, wenn auf einem Grundstück die zulässige Bebauung im Verhältnis zur gewerblichen Nutzung nur untergeordnete Bedeutung hat.

(4) Bei sonstigen unbebauten Grundstücken ist ein Viertel der Grundstücksfläche als Geschossfläche anzusetzen.

(5) Wird ein Grundstück vergrößert und wurden für diese Flächen noch keine Beiträge geleistet, so entsteht die Beitragspflicht auch hierfür. Gleiches gilt im Falle der Geschossflächenvergrößerung für die zusätzlich geschaffenen Geschossflächen sowie im Falle des Absatzes 1 Satz 2 für die sich aus ihrer Vervielfachung errechnende Grundstücksfläche. Gleiches gilt für alle sonstigen Veränderungen, die nach Absatz 2 für die Beitragsbemessung von Bedeutung sind.

(6) Wird ein unbebautes Grundstück, für das ein Beitrag nach Absatz 3 oder Absatz 4 festgesetzt worden ist, später bebaut, so wird der Beitrag nach Abzug der nach Absatz 3 oder Absatz 4 berücksichtigten Geschossflächen und den nach Absatz 1 Satz 2 begrenzten Grundstücksflächen neu

berechnet. Dieser Betrag ist nachzuentrichten. Ergibt die Gegenüberstellung ein Weniger an Geschossflächen so ist für die Berechnung des Erstattungsbetrages auf den Beitragssatz abzustellen, nach dem der ursprüngliche Beitrag entrichtet wurde.

### § 6 Beitragssatz

Der Beitrag beträgt derzeit für die

- Entwässerungsanlage
  - a) pro m<sup>2</sup> Grundstücksfläche 1,02 EUR
  - b) pro m<sup>2</sup> Geschossfläche 3,32 EUR
- Wasserversorgungsanlage
  - a) pro m<sup>2</sup> Grundstücksfläche 0,82 EUR + 7% MwSt
  - b) pro m<sup>2</sup> Geschossfläche 2,56 EUR + 7% MwSt

Die gemeindlichen Satzungen (BGS-EWS und BGS-WAS) finden Sie im Internet unter:

<https://www.steinbach-am-wald.de/rathaus-und-gemeinde/rathaus/satzungen>

### Weitere Auskünfte erteilen:

Helmut Hirth

Steueramt

Tel.: 09263/9751-18

E-Mail: [steueramt@steinbach-am-wald.de](mailto:steueramt@steinbach-am-wald.de)

Stephanie Naber

Geschäftsleitung/Kämmerei

Tel.: 09263/9751-13

E-Mail: [geschaeftsleitung@steinbach-am-wald.de](mailto:geschaeftsleitung@steinbach-am-wald.de)

## Caritas richtet neue Hilfsstelle ein

**Die Wohnungslosenhilfe des Wohlfahrtverbands bietet nun Unterstützung in Steinbach am Wald an. Der Bedarf ist da, zeigt sich schon in den ersten Tagen des Angebots.**

Steinbach am Wald - Nachdem das Beratungshaus zuvor im evangelischen Pfarrhaus untergebracht war, bezog man Ende 2018 neue Räumlichkeiten in der Rennsteigstraße 19. Dort sind bislang die AWO, Caritas, die Diakonie, KAB, die Koordinierungsstelle Bürgerschaftliches Engagement, das Blaue Kreuz sowie die Wochenbett-Sprechstunde des Landkreises Kronach unter einem Dach vertreten. Ab sofort bietet hier auch die

Fachstelle für Wohnraumsicherung und Wohnungslosenhilfe des Caritasverbands des Landkreises Hilfe zur Vermeidung oder Beendigung von Obdachlosigkeit und Wohnungsnot an. Die Außensprechstunde



Bürgermeister Thomas Löffler und Caritas-Mitarbeiterin Anita Swiduruk freuen sich über das erweiterte Angebot des Beratungshauses. Foto: /Heike Schülein

erfolgt jeden zweiten und vierten Freitag im Monat. Am Freitag stellte Caritas-Mitarbeiterin Anita Swiduruk Steinbachs Bürgermeister Thomas Löffler das vielfältige Portfolio der Hilfseinrichtung vor.

Die im Caritashaus in Kronach angesiedelte Einrichtung dient als Anlaufstelle für Ratsuchende, Vermieter und Mieter. Durch die Zusammenarbeit mit Kommunen, Behörden, Wohnungsgenossenschaften und privaten Anbietern sollen passgenaue Wohnungen erschlossen werden. Gefördert wird sie vom Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales als Anschubfinanzierung. „Das Konzept richtet sich in erster Linie an Menschen aus allen Landkreis-Gemeinden, die kurz davor stehen, ihre Wohnung zu verlieren beziehungsweise sie bereits verloren haben und in Obdachlosen-Unterkünften oder bei Bekannten untergekommen sind“, erläuterte die Kauffrau und Fachkraft für Wohnungslosenhilfe, die seit 15 Jahren in Regierungsprojekten mit den Schwerpunkten Arbeitsvermittlung und Hilfe in prekären Lebenslagen von jungen Erwachsenen bis zu Senioren tätig ist. Durch intensive Beratung und Begleitung möchte man diese darin unterstützen, das bestehende Mietverhältnis zu erhalten beziehungsweise ein auf Dauer angelegtes Mietverhältnis zu erhalten. Zum anderen möchte man diesen auch hierfür erforderliche Kompetenzen vermitteln – unter anderem regelmäßige Begleichung von Miete und Nebenkosten, Modalitäten beim Umzug.

### **Bereits 51 Hilfesuchende**

Die Fachstelle ist seit dem 15. Dezember tätig. Der Bedarf lässt sich schon mehr als feststellen, verdeutlichte die Caritas-Mitarbeiterin; konnte man doch schon 15 der insgesamt bislang bereits 51 Hilfesuchenden – Einzelpersonen und Familien – in neue Wohnungen vermitteln. Sehr freue man sich nun, auch in der Rennsteigregion eine Außensprechstunde anbieten zu können, nachdem die Caritas bereits seit Bestehen des Beratungshauses hier mit ihrem Beratungsangebot vertreten ist. Damit möchte man den Menschen im Oberen Landkreis „entgegenkommen“. Dies gelte nicht nur für die Anfahrtswege, sondern auch finanziell; stelle doch die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel für manche durchaus einen finanziellen Kraftakt dar. Termin-Anmeldungen für die neue Fachstelle erfolgen beim Caritasverband Kronach telefonisch unter 09261/605620.

Sehr dankbar über die Erweiterung des wohnortnahen Beratungsangebots zeigte sich Steinbachs Bürgermeister Thomas Löffler (CSU). Die Hilfestellung gerade für wohnungslose Menschen beziehungsweise die davon bedroht sind, liege ihm sehr am Herzen, sagte Löffler. „Eine qualitativ hochwertige Beratung vor Ort ist sehr wichtig“, würdigte er das Engagement der starken, verlässlichen Sozialpartner, mit denen man vertrauensvoll zusammenarbeite. Besonderer Dank gebühre der Caritas, die seit Beginn die Koordination des Beratungsnetzwerks innehat. Das Thema Wohnraum nehme in der Gemeinde einen großen Stellenwert ein, sagte Löffler. Auch eine Reihe ehrenamtlicher Immobilienlotsen bringen sich hier unterstützend ein.

Da das Beratungshaus nur zu bestimmten Zeiten belegt ist, sind noch Freiräume für weitere Interessenten vorhanden – auch aus gewerblichen Branchen. Geeignet wäre das Domizil beispielsweise auch für Selbsthilfegruppen. Die Übernahme eines Großteils der Kosten durch die Gemeinde sowie weitere Zuschüsse des Landkreises ermöglichen das Angebot in einem für die Hilfsdienste überschaubaren finanziellen Rahmen.

Das Beratungshaus versteht sich als Angebot für den gesamten nördlichen Landkreis. Alle Hilfeleistungen sind für die Hilfesuchenden kostenlos. Eine telefonische Anmeldung ist zwecks Terminabstimmung und der Vermeidung von Wartezeiten – gerade auch im Hinblick auf die Corona-Pandemie – erforderlich. Alle Mitarbeiter unterliegen der Schweigepflicht.

Bericht: Heike Schülein



## Apothekennotdienst im Landkreis Kronach

- 11.6., 23.6., 5.7., 17.7., 29.7., 10.8., 22.8., 3.9., 15.9., 27.9.2021
- Bären-Apotheke, Kulmbacher Str. 4, 96317 Kronach ☎ 0 92 61 / 44 24
  - Markt-Apotheke, Marktplatz 7, 96337 Ludwigsstadt ☎ 0 92 63 / 95 36
- 12.6., 24.6., 6.7., 18.7., 30.7., 11.8., 23.8., 4.9., 16.9., 28.9.2021
- Sonnen-Apotheke, Kronacher Str. 10, 96342 Stockheim ☎ 0 92 65 / 13 00
- 13.6., 25.6., 7.7., 19.7., 31.7., 12.8., 24.8., 5.9., 17.9., 29.9.2021
- Markt-Apotheke, Hauptstr. 29, 96332 Pressig ☎ 0 92 65 / 95 80
- 14.6., 26.6., 8.7., 20.7., 1.8., 13.8., 25.8., 6.9., 18.9., 30.9.2021
- Neue Apotheke, Bahnhofstr. 21, 96524 Neuh.-Schierschnitz ☎ 03 67 64 / 78 10
- 15.6., 27.6., 9.7., 21.7., 2.8., 14.8., 26.8., 7.9., 19.9., 1.10.2021
- Frankenwald-Apotheke, Marktplatz 8, 96355 Tettau ☎ 0 92 69 / 13 17
  - Löwen-Apotheke, Bahnhofstr. 10, 96317 Kronach ☎ 0 92 61 / 6 08 30
- 16.6., 28.6., 10.7., 22.7., 3.8., 15.8., 27.8., 8.9., 20.9., 2.10.2021
- Markt-Apotheke, Nordhalbener Str. 10, 96349 Steinwiesen ☎ 0 92 62 / 95 51
- 17.6., 29.6., 11.7., 23.7., 4.8., 16.8., 28.8., 9.9., 21.9., 3.10.2021
- Süd-Stern-Apotheke, Kulmbacher Str. 40, 96317 Kronach ☎ 0 92 61 / 96 23 20
  - Stausee-Apotheke, Lobensteiner Str. 3, 96365 Nordhalben ☎ 0 92 67 / 3 18
- 18.6., 30.6., 12.7., 24.7., 5.8., 17.8., 29.8., 10.9., 22.9., 4.10.2021
- Mühlen-Apotheke, Hirtenwiesen 1, 96364 Marktrodach ☎ 0 92 61 / 6 09 90
- 19.6., 1.7., 13.7., 25.7., 6.8., 18.8., 30.8., 11.9., 23.9., 5.10.2021
- Loquitz-Apotheke, Marktstr. 5, 07330 Probstzella ☎ 03 67 35 / 4 95 06
  - Stadt-Apotheke, Amtsgerichtsstr. 3, 96317 Kronach ☎ 0 92 61 / 34 66
- 20.6., 2.7., 14.7., 26.7., 7.8., 19.8., 31.08., 12.9., 24.9., 5.10.2021
- Rennsteig-Apotheke, Rennsteigstr. 54, 96361 Steinbach a.Wald ☎ 0 92 63 / 95 20
  - Schloß-Apotheke, Schloßgasse 1a, 96369 Weißenbrunn ☎ 0 92 61 / 6 12 33
- 21.6., 3.7., 15.7., 27.7., 8.8., 20.8., 1.9., 13.9., 25.9., 6.10.2021
- Stern-Apotheke, Rodacher Str. 13 a, 96317 Kronach ☎ 0 92 61 / 5 16 50
- 22.6., 4.7., 16.7., 28.7., 9.8., 21.8., 2.9., 14.9., 26.9., 7.10.2020
- Stadt-Apotheke, Hauptstr. 45, 96358 Teuschnitz ☎ 0 92 68 / 95 95
  - Igel-Apotheke, Hauptstr. 28, 96346 Wallenfels ☎ 0 92 62 / 95 95

Dienstbereitschaft jeweils von 8.00 Uhr bis 8.00 Uhr des folgenden Tages. Bitte beachten Sie die aktuellen Meldungen in den Tageszeitungen, da kurzfristige Änderungen möglich sind!

## Rentensprechtage 2021

Aufgrund der aktuellen Lage finden derzeit **keine Rentensprechtage** in den umliegenden Gemeinden statt.

Es können aber **Rentenberatungen** bei der DRV – Auskunfts- und Beratungsstelle Coburg, Uferstr. 9, 96450 Coburg unter der Tel.Nr. 09561/23143-0 durchgeführt werden.

**Frau Christa Büttner**, Kehlbach, Tettauer Str. 38, 96361 Steinbach a.Wald (Tel. Nr. 09269/7155) steht Ihnen nach wie vor als Rentenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Nordbayern zur Verfügung. **Nach vorheriger telefonischer Anmeldung** können Rentenberatungen auch im Beratungshaus in Steinbach a.Wald, Rennsteigstr. 19, stattfinden.

Für sonstige Rentenversicherungsangelegenheiten (Antragstellung, Kontenklärung, Kindererziehungszeiten usw.) können Sie sich außerdem an **Frau Konrad im Rathaus Steinbach a.Wald**, (Tel. Nr. 09263/9751-16), wenden.

### Der Mobile Sozialladen

Haltezeiten:	Montag,	15.15 Uhr	Steinbach a.Wald, Freizeitzentrum
	Montag	15.30 Uhr	Steinbach a.Wald, Flurstraße

### Das „Lädla“, Kronach, Wachtersflurstr. 12a

Öffnungszeiten:	Montag,	13.00 – 15.30 Uhr
	Mittwoch,	13.00 – 15.30 Uhr
	Freitag,	13.00 – 16.00 Uhr

### „Kleiderkammer“ Kronach, Adolf-Kolping-Str. 17

Öffnungszeiten:	Montag,	09.00 – 11.30 Uhr
	Donnerstag,	13.30 – 16.00 Uhr

## Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Steinbach a.Wald  
Ludwigsstädter Str. 2  
96361 Steinbach a.Wald  
Tel. 09263/9751-0

[info@steinbach-am-wald.de](mailto:info@steinbach-am-wald.de)

Download: [www.steinbach-am-wald.de](http://www.steinbach-am-wald.de)

Verantwortlich: Thomas Löffler  
Erster Bürgermeister

Redaktion: Antje Neubauer  
Annerose Bittner

Druck: Medienfabrik TREBES

Auflage: 1.600

Erscheinungsweise: viermal jährlich, kostenlos

Titelbild: Thomas Löffler

Für Inhalt und Richtigkeit der zugelieferten  
Texte wird keine Verantwortung übernommen

## Einige wichtige Hinweise zur Schafbeweidung auf gemeindlichen Flächen

Ab diesen Sommer werden gemeindlichen Flächen in Steinbach am Freizeitzentrum (Gemeindegasse) und in Hirschfeld (Schmiedsgasse) durch Schafbeweidung ökologisch bewirtschaftet.

Bei den Schafen handelt es sich um „Krainer Steinschafe“, einer hochgefährdeten Rasse – in Bayern gibt es momentan nur noch gut 1000 Tiere. Die Krainer Steinschafe gehören zu den ältesten Rassen in Mitteleuropa und sind mittelgroße, robuste Schafe. Die guten Futterverwerter, kommen auch mit rauem Klima und kargen Futtergrundlagen gut zurecht.



Bild: C. Kelle-Dingel

Um ein gutes Miteinander zwischen Mensch und Tier zu gewährleisten hier einige Hinweise.

- **Weideflächen nicht Betreten!**
- Umzäunung besteht aus **Elektro-Netzen**, deshalb Zaun nicht Anfassen – **Gefahr Stromschlag!**
- Auch wenn die **Tiere** sehr zutraulich und neugierig wirken, bitte **Abstand halten!**
- In der Nähe der **Schafweiden**, bitte **Hunde anleinen!**
- Unkontrollierte und falsche **Fütterung** kann **tödlich für die Tiere enden** – deshalb **keinesfalls Füttern!**
- **Weideflächen** auch außerhalb der Weidezeit bitte **nicht als „Hundeklo“ benutzen!**

Vielen Dank für Beachtung!

Kontakt bei Fragen oder Sonstigen: Andre Zipfel, Marienstr. 27, Hirschfeld, Tel. 0176/12770016

## Rennsteigwanderung vom 28. Mai bis 02. Juni 2021

### 1. Etappe von Blankenstein nach Brennersgrün, Rennsteighaus (21,0 km) in 4:50 Stunden.

„Nach alter Sitte haben mein Cousin Michael und ich jeweils einen Stein aus der Selbitz in Blankenstein entnommen, den wir am Ende der Tour nach 169,3 km in Hörschel bei Eisenach in die Werra werfen wollen. Vor der Wanderung erhielten wir dankenswerterweise noch einige Wanderkarten und Hinweise von Peter Kielow, dem Vorsitzenden des Steinbacher Rennsteigvereins. Nach dem Start am Wanderstützpunkt waren erstmal einige Höhenmeter zu überwinden, dabei konnten auch die ersten emsigen Rennsteigwanderer begrüßt werden. Die Ausrüstung mit passenden und vorher ordentlich eingelaufenen Wanderschuhen passte, so dass die erste von sechs Tagesetappen nach knapp fünf Stunden bei kühlen Temperaturen am Freitagnachmittag in herrlicher Natur erfolgreich gemeistert werden konnte.“



### 2. Etappe von Brennersgrün nach Ernstthal, Wanderparkplatz (26,8 km) in 7:00 Stunden.

„Während der ersten beiden Etappen ging es sechsmal über die ehemalige Grenze zwischen Ost und West. Dies wurde den Menschen auf Deutschlands ältesten Kultur- und Handelspfad vor 1990 über 40 Jahre verwehrt. Der Kurfürstenstein von 1513 ist dabei einer ältesten und schönsten Landesgrenzsteine des Rennsteiges. Steinbach am Wald mal aus der Sichtweise des Rennsteigwanderers wahrzunehmen eröffnete einen neuen Blickwinkel. Vor allem auf den „Rennsteigpark“ und den „Kunstpark am Rennsteig“, sowie auf die vielen Versorgungsmöglichkeiten in der Rennsteigstraße können wir sehr stolz sein. Waldhaus, Frankenwaldhütte, Zollhaus, der Schnittpunkt dreier Naturparke, Berggasthof und der Frankenwaldblick waren weitere markante Punkte auf dieser kurzweiligen Etappe.“

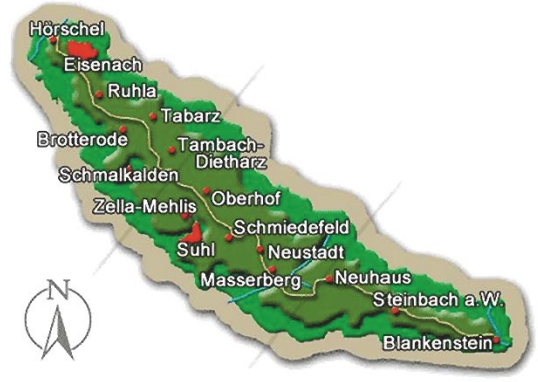
### 3. Etappe von Ernstthal nach Neustadt am Rennsteig (32,3 km) in 6:17 Stunden.

„Nach dem Start in Ernstthal wanderten wir durch Neuhaus am Rennweg, bevor wir den Thüringer Wald auf vielen steinigen Hohlwegen, welche sich aufgrund ihrer Nutzung tief in das Gelände eingeschnitten haben, durchschreiten durften. „Gut Runst“ ist der Gruß der Rennsteigwanderer, den wir auch hören durften. Am heutigen herrlichen Sonntag waren überhaupt viele freundliche Wanderer und Fahrradfahrer unterwegs. Vorbei an der Schwarzaquelle und dem Sandberg (834 m ü. NN) ging es durch Limbach mit einer kleinen Besinnungsstätte beim Ortseingang. Nach einem erneuten Anstieg zum Dreistromstein kann dort die dreiseitige Wasserscheide der Stromgebiete des Rheins, der Weser und der Elbe überschaut werden. An Friedrichshöhe vorbei sind wir über die Rennsteigwarte nach Masserberg gewandert, bevor dann nach einer anstrengenden Wanderung das Etappenziel in Neustadt am Rennsteig erreicht wurde. Tag drei und knapp 80 der insgesamt 169,3 km sind geschafft. Die „historische Länge“ des Rennsteigs beträgt übrigens 168,3 km.“

### 4. Etappe von Neustadt am Rennsteig nach Oberhof, Grenzadler (27,4 km) in 7:17 Stunden.

„Bei nahezu wolkenlosem Himmel aber noch frischen Temperaturen sind wir in den vierten Wandertag gestartet. Diese Etappe hielt leicht begehbare Wege und herrliche Landschaften für uns bereit. Nach einer Stunde erreichten wir auf 838 m ü. NN bei Kilometer 84,6 den Mittelpunkt des Rennsteigs. Der Höhenwanderweg führte uns im weiteren Verlauf zum Bahnhof Rennsteig,

zweithöchster Punkt, den Personenzüge in Thüringen erreichen. Unterhalb vom „Großen Finsterberg“ befindet sich mit der „Alten Tränke“ eine herrliche Waldwiese, zugleich sicher einer der schönsten Orte am Rennsteig. Auf 916 Metern liegt das traditionsreiche Gipfel-Rasthaus „Schmücke“, die dazugehörige Wetterstation ist vielen aus den Radiomeldungen bekannt. Weiter ging es Richtung Schneekopf und Großer Beerberg, bevor wir auf 973 Metern den höchsten Punkt des Rennsteigs erreichten. Am Zielort konnten wir noch einen Blick in das Biathlonstadion beim Grenzadler in Oberhof werfen. Am Dienstag steht die längste und nach anstrengenden Tagen wohl auch schwerste Rennsteigetappe auf dem Programm.“



##### **5. Etappe von Oberhof zum Dreiherrnstein am Großen Weißenberg (34,1 km) in 8:23 Stunden.**

„Sehr angenehme Temperaturen erwarteten uns heute auf unserer Wanderung. Nach dem Start bei den beeindruckenden Sportstätten in Oberhof ging es über 25 Kilometer auf schier endlosen, eher unspektakulären Waldwegen. Die Blasen an den Füßen von den ersten Wandertagen waren dabei kaum noch zu spüren. „Anstrengungen machen gesund und stark“ war zwischendurch bei der „Neuen Ausspanne“ zu lesen, was zur Motivation beitrug. Die letzten Kilometer verlangten uns dann nochmal alles ab. Erst der Anstieg zum Kleinen Inselfberg, dann zum Trockenberg, bevor es dann auf einem steilen Weg und vielen Treppenstufen nochmal hoch zum Großen Inselfberg auf 916 Meter ü. NN ging. Mit einer beeindruckenden Aussicht wurden wir für die Strapazen entschädigt, am Abend erreichten wir schließlich das Etappenziel am Dreiherrnstein bei Brotterode.“

##### **6. Etappe vom Dreiherrnstein nach Hörschel bei Eisenach (27,7 km) in 7:34 Stunden.**

„Der Dichter Victor von Scheffel schrieb im bekannten Rennsteiggedicht: „Der Rennsteig ist’s: Die alte Landesscheide, die von der Werra bis zur Saale rennt und Recht und Sitte, Wildbann und Gejaide der Thüringer von dem der Franken trennt. ... Doch auch das Leben weiß den Pfad zu finden, was Menschen trennt, das muss sie auch verbinden.“ Bereits nach wenigen Kilometern wurden unsere Beine auf der letzten Etappe nach kräftezehrenden Tagen sehr schwer, so dass wir uns bis zum Werraufer in Hörschel durchbeißen mussten. Herrliche Wiesen, Felder und Waldstücke säumten dabei erneut unseren Weg, die prächtige Natur gibt Kraft für Körper, Geist und Seele. Der Zielort von Deutschlands bekanntestem Höhenweg liegt auf 196 Metern ü. NN, so dass es die letzten Kilometer bei sommerlichen Temperaturen fast nur noch bergab ging und wir nach sechs Wandertagen und 169,3 Kilometern freudestrahlend unsere Steine, welche wir am Freitag der Selbitz, Nebenfluss der Saale, entnommen hatten, in die Werra werfen konnten. In geraden Jahren soll der Rennsteig übrigens südostwärts von Hörschel nach Blankenstein, in ungeraden Jahren in der entgegengesetzten Richtung erwandert werden. Erwähnenswert ist auch die lückenlose Beschilderung auf der gesamten Strecke, so haben wir uns kein einziges Mal verlaufen. Für uns gehen nach intensiver Vorbereitung wunderschöne Wandertage zu Ende, eine Rennsteigwanderung ist absolut empfehlenswert! Nun freuen wir uns auf die Überreichung des Wanderabzeichens.“

*Tagesberichte von Thomas Löffler, Erster Bürgermeister*

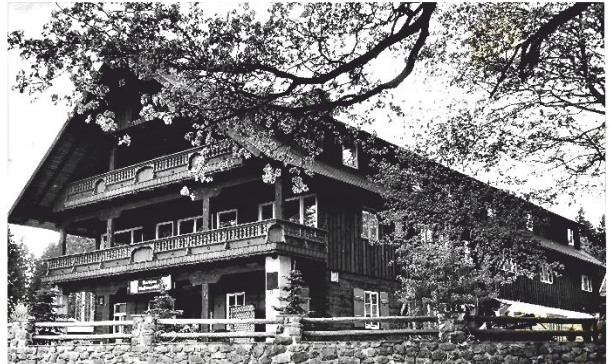
## 125 Jahre Rennsteigverein e.V. 1896: Erinnerung an die Gründer des Rennsteigvereins / Dokument aus der Gründerzeit an Bürgermeister Thomas Löffler überreicht

### Von Gerd Fleischmann

Steinbach a.Wald – Alljährlich steht Ende Mai die Pfingstrunst des 1100 Mitglieder zählenden Rennsteigvereins im Blickpunkt der großen deutschen Wanderbewegung. Auch in diesem Jahr sollte vom 31. Mai bis 5. Juni von Hörchel an der Werra nach Blankenstein an der Saale die 168,3 Kilometer lange Traditionsroute auf dem bedeutendsten deutschen Kampfpfad von den „Rennern“ erwandert werden. Doch ausgerechnet im Jubiläumsjahr – der Verein blickt immerhin auf sein 125jähriges Bestehen zurück – ist diese beliebte Veranstaltung der Corona-Pandemie zum Opfer gefallen.

Eine Abordnung der Ortsgruppe Steinbach a.Wald mit Vorsitzendem Peter Kielow, zweitem Vorsitzenden Andreas Fucker sowie den Vorstandsmitgliedern Ingrid Axt und Waltraud Löffler nahm das Jubiläum zum Anlass, am einstigen

Forsthaus „Waidmannsheil“, der Gründer – an der Spitze Professor Ludwig Hertel aus Hildburghausen – zu gedenken. Allerdings ist von diesem Gebäude so gut wie nichts mehr zu sehen, denn in der Nacht vom 28. zum 29. Februar 1988 ist das spätere Waldhaus „Waidmannsheil“ bis auf die Grundmauern niedergebrannt. Schon längst hat die Natur den historischen Bereich zurückerobert. Dies war ein schwerer Schlag für die Wanderbewegung, versicherte der Vorsitzende. Doch nach dem Tiefschlag sei ein Hoch erfolgt: die deutsche Einheit. Den Rennsteig habe man nun wieder in seiner ganzen Länge erwandern können. Bei der Wiedereröffnung am 28. April 1990 bejubelten über 2500 Menschen den Neubeginn.



Das stattliche Waldhaus „Waidmannsheil“ war eine Attraktion am Rennsteig bei Steinbach a.Wald. Die Aufnahme entstand 1986 zum 90jährigen Bestehen. Zwei Jahre später wurde das beliebte Anwesen ein Opfer der Flammen.

Peter Kielow, der die Grüße von Fürsther Kurt Enzi aus Zapfendorf übermittelte, gab bekannt, dass die Jubiläumsfeier am 14. August im Waldgasthof „Hubertushaus“ in Ascherbrück bei Ruhla stattfinden werde.

Aus Anlass des 125. Geburtstags überreichte der Vorsitzende an den Steinbacher Bürgermeister Thomas Löffler ein historisches Dokument aus dem Waldhaus „Waidmannsheil“. Das Steinbacher Gemeindeoberhaupt würdigte den hohen Stellenwert des Rennsteigvereins in Thüringen und Bayern. Man sei stolz, dass bei Steinbach a.Wald im Forsthaus „Waidmannsheil“ diese bedeutsame Wanderbewegung aus der Taufe gehoben worden sei. Löffler dankte insbesondere der Steinbacher Ortsgruppe mit Vorsitzendem Kielow für die bisherigen Aktivitäten. „Die Ortsgruppe ist ein Aktivposten im Gemeindebereich“, so der Bürgermeister.

Wie Peter Kielow ausführte, betreue die Steinbacher Ortsgruppe – die aktuell 64 Mitglieder zählt – 14 Kilometer des Rennsteigs im Frankenwald. Aus Altersgründen wolle er allerdings sein Amt zur Verfügung stellen. Schließlich sei eine Verjüngung der Gruppe vonnöten. Wer also die Ortsgruppe verstärken wolle, könne sich bei ihm melden (Tel. 0173/9534683 oder per Mail [peter.kielow@t-online.de](mailto:peter.kielow@t-online.de)).



Vor der Treppe des ehemaligen Waldhauses „Waldmannsheil“ überreichte Vorsitzender Peter Kielow (Zweiter von rechts) ein Dokument aus der Gründerzeit an Bürgermeister Thomas Löffler. Mit im Bild außerdem zweite Vorsitzende Andreas Fucker, die Vorstandsmitglieder Ingrid Axt und Waltraud Löffler mit Hund und Trixi sowie die achtjährige Amely, Tochter des Bürgermeisters.

Fotos: Gerd Fleischmann

## Trompeter Michael Ruß präsentiert neue CD

Buchbach- Der Trompeter Michael Ruß aus Buchbach präsentiert eine neue CD. Von Juni 2017 bis Anfang Mai dieses Jahres 2021 arbeitete er mit Produzent Heiner Wolf an dieser, von gefühlvollen Balladen, Melodien und Schlagern gespickten CD. Von den zwölf Titeln, sind neun Coversongs und drei neue Titel von Heiner Wolf. Auch der CD- Titel „Concerto Per Te“ wurde von Produzent Heiner Wolf schon länger komponiert. „Konzert für Dich“ hat Heiner Wolf dann für Michael Ruß arrangiert. Die CD ist ein echter Musikgenuss vor allem für Liebhaber von Trompetenklängen. Unter anderem erklingen in dieser CD Coversongs und Titel, die Dauerbrenner sind, wie „The Rose“, Hey Jude und Hallelujah.

Michael Ruß spielt seit seinem neunten Lebensjahr Trompete und ist seit 1984 aktives Mitglied im Musikverein Tettau, bei dem er heute noch als erster Trompeter zu den Leistungsträgern zählt. Seit 2020 ist er musikalischer Leiter dieses beliebten Blasmusikorchesters, auch bekannt als Frankenwald Express und Tettauer Musikanten. Heiner Wolf, Keyboarder, Sänger und BandManagement, hat sich im Laufe seiner musikalischen Karriere einen guten Namen gemacht, auch als Produzent und Studioleiter von Label h & m Studio in Berg. Von Heiner Wolf wurden alle Titel arrangiert. Zwar sind einige Schweißperlen bei beiden geflossen, aber es hat sich gelohnt und die Zusammenarbeit hat großen Spaß gemacht, sagt Ruß. Es ist bereits das dritte Album von Michael Ruß und das Zweite in Zusammenarbeit mit Heiner Wolf. Seine erste Solo CD „Heimat deine Sterne“ ist bereits im Jahr 2004

erschienen. Eine weitere „Trumpet Moments“, entstand bereits im Jahr 2010, wobei hier auch schon die Zusammenarbeit mit Heiner Wolf begann.

Michael Ruß kann auf viele Erfolge als Trompetensolist in verschiedenen Orchestern verweisen. Von 2011 bis 2013 begleitete er das Orchester Holger Mück auf ihren Tournéeen als Flügelhornist und war auch in der kleinen Besetzung dieses Klangkörpers, den Blechspritz'n aktiv. Große Erfolge hat er aber auch als Solotrompeter. So wirkte er schon bei vielen TV- Auftritten mit. Er stellte sich auch Wettbewerben und fürchtete keine Konkurrenz. Bei der Hörerhitparade von Radio Plassenburg nahm er beispielsweise Platz vier ein und hatte unter anderem so klangvolle Wettbewerber wie die Klostertaler, die Kastelruther Spatzen, das Alpen Trio Tirol oder die Paldauer. 2007 und 2009 nahm er am deutschen Vorentscheid zum Alpen Grand-Prix teil. Im März 2014 nahm er mit dem Titel „Trumpet Moments“ am Vorentscheid beim Großen Deutschen Volksmusikwettbewerb im Deutschen Musikfernsehen teil und belegte einen beachtlichen dritten Platz. Im Jahr 2003 war Michael Ruß mit dem Brassonic Quintett im ZDF- Sonntagskonzert zu sehen.

Michael Ruß ist seit 20 Jahren in Buchbach wohnhaft und in Tettau aufgewachsen. Er hat nicht nur seine Wurzeln im Frankenwald, sondern steht auch als Musiker zu seiner Heimatregion. So wirkt er immer wieder, soweit es möglich ist bei verschiedenen Benefizveranstaltungen mit und zeigt Solidarität mit den Mitmenschen. Nur als einige Beispiele führt er an: Veranstaltungen für die Benefizaktion „1000 Herzen für Kronach“ 2015 beim Altstadtfest in Teuschnitz, 2016 auf der Seebühne in Kronach. 2014 ein Benefizkonzert zugunsten des Tierheims Kronach. 2016 bei der Muttertagsgala mit Andy Borg in Nordhalben und 2017 ein weiteres Highlight, die Muttertagsgala zusammen mit dem Schlagersänger, Komponist und Musikproduzent Peter Orloff in Wechmar/Thüringen.

Trotz dieser Auftritte mit großen Stars bleibt Michael Ruß bodenständig und der Heimat treu. Er steht auch zu Hochzeitsfeiern, Taufen oder Trauerfeiern für eine würdige musikalische Umrahmung zur Verfügung. Die neue CD „Concerto Per Te“ (Konzert für Dich“) ist bei Michael Ruß persönlich 01708088320 oder über dessen Homepage [www.russ-michael.de](http://www.russ-michael.de) erhältlich.

Bilder und Text: Karl-Heinz Hofmann



Produzent Heiner Wolf (links) und Michael Ruß bei einer kleinen Verschnaufpause und Entspannung zu den Aufnahmen der CD „Concerto Per Te“



## Stadt Land ICH

Im Jahr 2019 startete die Kommunale Jugendarbeit (Koja) im Landkreis Kronach das Projekt „Stadt Land ICH“. Alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 14 und 27 Jahren im Landkreis Kronach wurden zu ihrer Lebenswelt und ihrer Heimatgemeinde befragt. Im nächsten Schritt soll in jeder landkreisangehörigen Gemeinde eine „Chancenwerkstatt“ stattfinden, bei der gemeinsam mit unseren jungen Mitbürgerinnen und -bürgern sowie politischen Mandatsträgern Projekte vor Ort entwickelt werden sollen. „Bei allen Zukunftsplänen für unseren Landkreis ist es wichtig, die junge Generation mit einzubinden. Deshalb ist mir gerade dieses Projekt eine Herzensangelegenheit. Wir wollen unseren Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit bieten, sich aktiv einzubringen und damit den Grundstein für eine gute Zukunft unseres Landkreises zu legen, in der die Bedürfnisse aller Generationen Berücksichtigung finden“, betont Landrat Klaus Löffler. Das Projekt „Stadt Land ICH“ bietet dazu eine hervorragende Gelegenheit.



Wäre Corona nicht dazwischengekommen, würden diese „Chancenwerkstätten“ bereits seit einem Jahr im Landkreis durchgeführt werden. Da trotzdem im Rahmen des Projekts an der Verbesserung des Landkreises hin zu einer jugendgerechteren Kommune gearbeitet werden soll, haben die Kommunalen Jugendpflegerinnen Lisa Gratzke und Eva Wicklein eine digitale Möglichkeit der Meinungsäußerung und Mitbestimmung von Jugendlichen entwickelt.

Bei der Methode „Photovoice“ soll es darum gehen, dass Jugendliche in ihrer Heimatgemeinde Fotos von Orten machen, die sie mögen, die sie als „Schandfleck“ empfinden oder für die sie ihre eigene Vision haben. Diese Fotos werden dann digital auf einem sogenannten „Miroboard“ gepostet. Hierbei handelt es sich um ein „unendliches“ Online-Whiteboard, auf dem jeder, der dem Link folgt, Fotos und Beiträge erstellen kann. Das Board zur „Photovoice Stadt Land ICH“ ist untergliedert in die verschiedenen Gemeinden, so dass die Fotos gleich richtig zugeordnet werden können. Außerdem besteht die Möglichkeit, Kommentare oder Erklärungen zu den Bildern zu schreiben. Auf dem „Miroboard“ befindet sich ein Erklärvideo, in dem alle wichtigen und notwendigen Schritte dargestellt sind, um mitzumachen.

Jeder Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 und 27 Jahren ist aufgerufen, seine Heimatgemeinde zu erkunden, Fotos zu machen und diese hochzuladen. Die Ergebnisse werden dann in den jeweiligen Gemeinden bei der „Chancenwerkstatt“ präsentiert und als Grundlage für weitere Planungen verwendet. Alle Infos, wie man auf das Miroboard gelangt, sind zu finden auf der Facebook-Seite der Kommunalen Jugendarbeit (@kojakronach) und auf der Homepage des Landkreises Kronach ([www.landkreis-kronach.de](http://www.landkreis-kronach.de)). Bei Fragen kann man sich außerdem an die Kommunalen Jugendpflegerinnen wenden (09261/678-283 und -308).

## Erfahrungsbericht zum neuen Rufbus

„Heute war meine erste Fahrt mit dem Rufbus, vom Bahnhof in Steinbach am Wald nach Hirschfeld, Haltestelle Blumenstraße. Die Abstimmung klappte einfach per Telefon, habe ca. 45 Minuten vor Ankunft von Kronach aus in der Rufbuszentrale angerufen. Die Abholung wurde vom Fahrer dann nochmal telefonisch bestätigt. Der Rufbus war pünktlich da, der Opel Zafira im besten Zustand, der Fahrer nett. Mit 2,- € war der Preis auch top. Sehr zu empfehlen, werde ich wieder buchen ...  
Gruß & schönes Wochenende, Marko Löffler

... Anwendungstipps: So kann man einfach mal bequem von allen Ortschaften aus den Bahnhof erreichen und mit der Bahn weiter zum Einkaufen oder zum Arzt wohin fahren.“

Der Rufbus kann ganz einfach über die Rufbuszentrale telefonisch gebucht werden:  
Rufbusbestellungen (Tel. 09261 678-678): Montag bis Sonntag von 8:00 bis 18:00 Uhr,  
Insgesamt 26 Haltestellen im gesamten Gemeindegebiet fährt der Rufbus an.

Weitere Informationen: [www.landkreis-kronach.de](http://www.landkreis-kronach.de) ÖPNV Fahrpläne

### Mobilitätszentrale im Bahnhofsgebäude Kronach Bahnhofsplatz 6, 96317 Kronach

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 8:00 bis 13:00 und 14:00 bis 18:00 Uhr

Samstag von 9:00 bis 13:00 Uhr



## Beratungshaus für die Rennsteigregion Rennsteigstr. 19, 96361 Steinbach a.Wald

### Allgemeine Soziale Beratung

**Träger:** Caritasverband für den Landkreis Kronach e.V.  
**Kontakt:** Telefon: 0 92 61 / 60 56 - 20  
 E-Mail: [soziale-beratung@caritas-kronach.de](mailto:soziale-beratung@caritas-kronach.de)  
**Zeit:** **Mittwoch, 9.00 – 12.00 Uhr**



Beratung für Menschen mit verschiedenen in sich verflochtenen Problemen, z.B. existentieller, wirtschaftlicher, psychosozialer oder gesundheitlicher Art., Ausstellung von Berechtigungskarten für den Sozialladen., Vermittlung von Kur- und Erholungsangeboten.

**Termine nur nach telefonischer Anmeldung**

### Staatl. anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen

**Träger:** Diakonisches Werk Coburg e.V.  
**Kontakt:** Telefon: 0 92 61 / 9 32 99  
 E-Mail: [schwangerenberatung\\_kronach@diakonie-coburg.org](mailto:schwangerenberatung_kronach@diakonie-coburg.org)  
**Zeit:** **Jeden 1. Montag im Monat, 9.00 - 13.00 Uhr**



Beratung und Information zu allen Fragen bezgl. Schwangerschaft, finanzielle Hilfen (z.B. Landesstiftung, Elterngeld) zu ungewollter Schwangerschaft, Geburt, Krisen nach Geburt und zur Entwicklung und Erziehung des Kindes bis zum 3. Lebensjahr.

**Termine nur nach telefonischer Anmeldung**

### Wochenbett-Sprechstunde Landkreis Kronach

**Träger:** Landkreis Kronach  
**Kontakt:** Telefon: 0 92 61 / 6 78 - 4 04  
 E-Mail: [gesundheitsregion@lra-kc.bayern.de](mailto:gesundheitsregion@lra-kc.bayern.de)  
[www.gesundheitsregion-kronach.de](http://www.gesundheitsregion-kronach.de)  
**Zeit:** **jeden Dienstag, 10.00 – 12.00 Uhr**



Offene Beratung durch Hebammen für Frauen mit ihren Säuglingen nach der Geburt bis zum Ende der Stillzeit. Es geht um Fragen und Probleme rund um das Wochenbett, z.B. zu Ernährung und Stillen, Wundheilung und zum neuen Alltag mit dem Kind (z.B. Schlaf, Schreien, Bindung).

Das Angebot richtet sich an alle Wöchnerinnen mit Beratungsbedarf, insbesondere an Frauen, die keine Hebamme zur persönlichen Betreuung gefunden haben oder deren Hebamme verhindert ist.

Die Gesetzlichen Krankenkasse übernehmen die Kosten für die Wochenbett-Betreuung bis zu zwölf Wochen nach der Geburt (bei Bedarf länger). Bitte Versichertenkarte mitbringen!

**Termine nach telefonischer Anmeldung**

## Fachdienste für seelische Gesundheit

**Träger:** AWO Bezirksverband Ober-/Mittelfranken e.V.  
**Kontakt:** Telefon: 0 92 61 / 30 55  
 E-Mail: [spdf.kronach@awo-omf.de](mailto:spdf.kronach@awo-omf.de)  
**Zeit:** Donnerstag, 9.00 – 12.00 Uhr



Bezirksverband  
Ober- und  
Mittelfranken e.V.

Fachliche Beratung für Menschen mit psychischen Erkrankungen oder Belastungen, sowie deren Angehörige. Krisenhilfe in seelischen Notlagen. Informationen und ggf. Vermittlung im Zusammenhang mit seelischen Erkrankungen.

**Termine nur nach telefonischer Anmeldung**

## Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Familien

**Träger:** Diakonisches Werk Kronach- Ludwigsstadt/Michelau e.V.  
 Caritasverband für den Landkreis Kronach e.V.  
**Kontakt:** Telefon: 0 92 61 / 9 37 30  
 E-Mail: [Info@eb-kronach.de](mailto:Info@eb-kronach.de)  
**Zeit:** Jeden 1. + 3. Freitag im Monat



**gefördert durch:**

Bayerisches Staatsministerium für  
Familie, Arbeit und Soziales



Psychologische Beratung für Eltern und Jugendliche bei Fragen zur Entwicklung und Erziehung, bei Problemen in der Familie, im Sozialverhalten, im emotionalen Bereich, im Leistungsbereich.

**Termine nur nach telefonischer Anmeldung**

## Koordinierungsstelle Bürgerschaftliches Engagement - Mitmachbörse -

**Träger:** Kronach Creativ e.V.  
**Kontakt:** Telefon: 0 151 53 15 71 65  
 E-Mail: [lgkcc@gmx.de](mailto:lgkcc@gmx.de)  
**Zeit:** Jeden Mittwoch, 15.00 – 17.30 Uhr

KOORDINIERUNGSZENTRUM **KOBE**  
 BÜRGERSCHAFTLICHES  
 ENGAGEMENT  
 im Landkreis  
 Kronach  
*Creativ*

**gefördert durch:**



Bayerisches Staatsministerium für  
Familie, Arbeit und Soziales



Informationen zu allen Belangen des Ehrenamtes, Beratung und Vermittlung von Engagement – Suchenden und Bietenden, Informationen zu Förderwesen, Qualifizierungsangeboten, Anerkennungskultur

**Termine nach Vereinbarung**

## Arbeits- und Sozialrechtsberatung

**Träger:** Katholische Arbeitnehmerbewegung Bamberg  
**Kontakt:** Telefon: 0 92 61 / 5 20 15  
 E-Mail: [m.gerstner@kab-bamberg.de](mailto:m.gerstner@kab-bamberg.de)  
**Zeit:** Donnerstag, 14.00 – 17.00 Uhr



Die KAB unterstützt Ihre Mitglieder, wenn es Probleme mit dem Arbeitgeber, mit der Rente oder der Kranken- und Pflegeversicherung gibt. Wir vertreten unsere Mitglieder kostenlos in Streitfällen vor Arbeits- und Sozialgerichten. Rentenantragsstellung möglich.

Anmeldung erwünscht

## Fachstelle für Wohnraumsicherung und Wohnungslosenhilfe

**Träger:** Caritasverband für den Landkreis Kronach e.V.  
**Kontakt:** Telefon: 0 92 61 / 60 56 - 20  
 E-Mail: [wohnungshilfe@caritas-kronach.de](mailto:wohnungshilfe@caritas-kronach.de)  
**Zeit:** Jeden 2. + 4. Freitag im Monat 9.00 – 13.00 Uhr



gefördert durch:

Bayerisches Staatsministerium für  
 Familie, Arbeit und Soziales



Beratung und Hilfe für Menschen, die sich in Not befinden, da Ihnen ein Wohnungsverlust droht oder sie Ihren Wohnraum bereits verloren haben und in einer Übergangslösung bei Bekannten oder einer Obdachlosenunterkunft leben.

Anmeldung erwünscht

## Beratungsstelle Frauennotruf Coburg

**Träger:** Verein „Keine Gewalt gegen Frauen e.V.“  
**Kontakt:** Telefon: 0 95 61 / 9 01 55  
 E-Mail: [www.frauennotruf-coburg.de](http://www.frauennotruf-coburg.de)  
[info@frauennotruf-coburg.de](mailto:info@frauennotruf-coburg.de)  
**Zeit:** 1. Montag im Monat, 14.00 – 18.00 Uhr,  
 3. Montag im Monat, 9.00 – 13.00 Uhr



Beratung und Unterstützung von Betroffenen, Angehörigen und Fachpersonal im Kontext von sexueller, körperlicher und/oder psychischer Gewalt gegen Frauen und Kinder.

Anmeldung erwünscht

## Krabbelgruppe Steinbach a.Wald

**Träger:** Privat  
**Kontakt:** Telefon: 0 151 41 46 14 69  
**Zeit:** Jeden Dienstag, 8:30 – 09:45 Uhr



## Freizeit- und Tourismuszentrum, Badstr. 2, Steinbach a.Wald

### Öffnungszeiten GenerationenBad, Tel. 09263 9924501 (ab 06.07. wieder offen)

Montag	geschlossen
Dienstag	06.30 – 09.30 Uhr Frühschwimmer (ohne Dampfbad) und 17.00 – 21.00 Uhr
Mittwoch	14.00 – 21.00 Uhr
Donnerstag	06.30 – 09.30 Uhr Frühschwimmer (ohne Dampfbad)
Freitag (Warmbadetag)	14.00 – 17.00 Uhr Kindernachmittag und 19.00 – 22.00 Uhr Wellnessabend
Samstag	10.00 – 17.00 Uhr
Sonn- und Feiertage	09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr



### **In den Bayer. Ferienwochen gelten zudem zusätzlich folgende besondere Öffnungszeiten:**

Dienstag	06.30 – 12.00 Uhr und 17.00 – 21.00 Uhr
Donnerstag	06.30 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

### Eintrittsgelder / Benutzungsentgelte

Erwachsene	1,5 Stunden	3,00 €	(ermäßigt* 2,50 €)
Kinder (7–17 Jahre)	1,5 Stunden	2,00 €	
Erwachsene	ohne Zeitlimit	6,00 €	(ermäßigt* 5,00 €)
Kinder (7 – 17 Jahre)	ohne Zeitlimit	4,00 €	
Kinder bis 6 Jahre		frei	
Nachzahlung bei Zeitüberschreitung pro 15 Min.		0,50 €	
Bei Verlust des Einlassarbandes		50,00 €	

\*Ermäßigte Erwachsene: Schwerbehinderte mit Schwerbehindertenausweis, Inhaber der Bayerischen Ehrenamtskarte, Inhaber der Jugendleiterkarte (JuLeiCa).

### Zusätzlich Familienermäßigung:

Familien müssen für maximal zwei eigene Kinder unter 18 Jahren Eintritt bezahlen.

### Geldwertkarten

Erwerb nur zu den Präsenzzeiten der Touristinformation möglich.

Die Geldwertkarte ist auf Familienmitglieder übertragbar.

10 % Rabatt auf Eintritt	bei Mindestaufladebetrag 20,00 €
20 % Rabatt auf Eintritt	bei Mindestaufladebetrag 50,00 €

### Öffnungszeiten Touristinfo und Tourismusausstellung, Tel. 09263 386 (ab 29.6.)

Montag	geschlossen
Dienstag	08.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch	14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	geschlossen
Freitag	11.00 – 16.00 Uhr
Samstag	10.00 – 12.00 Uhr
Sonntag	10.00 – 15.00 Uhr



**Änderungen (kurzfristig) vorbehalten! Informationen über Homepage oder Aushang vor Ort!**

## Schlefermuseum und Touristinformation der Fränkischen Rennsteigregion

Telefon/Fax: 0 92 63 / 97 45 41 – 0 92 63 / 97 45 42  
 Servicezeiten: Dienstag bis Sonntag 13.00 – 17.00 Uhr  
 E-Mail: info@rennsteigregion-im-frankenwald.de

## Lebensqualität für Generationen

Betreuungs- und Versorgungsmanagement Antje Angles  
 Telefon: 0 92 61 / 60 72 66  
 Fax: 0 92 61 / 60 72 67  
 Mobil: 01 51 / 52 72 28 00  
 E-Mail: a.angles@kvkronach.brk.de



## BRK Mehrgenerationenhaus

Buchbach, Laurentiusstr. 17; 96361 Steinbach a.Wald  
 Telefon: 0 92 61 / 60 72 906  
 Fax: 0 92 61 / 60 72 67  
 E-Mail: mgh@kckronach.brk.de



Mehr  
 Generationen  
 Haus  
Miteinander – Fürsinander

## Wertstoffhof Steinbach a.Wald

Betreiber: Landkreis Kronach  
 Telefon: 0 92 63 / 6 52 oder 0 92 61 / 6 78 – 3 56  
 Standort: Otto-Wiegand-Str. 11, 96361 Steinbach a.Wald  
 Wärter: Robert Girke  
 Öffnungszeiten: Dienstag – Samstag 08.00 – 12.00 Uhr  
 Dienstag, Donnerstag und Freitag 13.00 – 16.30 Uhr

## Wasserversorgung

Wasserversorgung Steinbach a.Wald 0 92 63 / 97 51 0  
 Störungsdienst außerhalb der Öffnungszeiten des Rathauses  
 Wochentags: 17.00 – 07.00 Uhr  
 Wochenende: Freitag ab 12.00 Uhr bis Montag, 07.00 Uhr 0 92 63 / 97 51 19  
 Frankenwaldgruppe (Buchbach, Hirschfeld, Kehlbach und Windheim) 0 92 61 / 507 300

## Bayernwerk AG

Störungsnummer Strom 09 41 / 28 00 33 66  
 Störungsnummer Gas 09 41 / 28 00 33 55  
 Technischer Kundenservice 09 41 / 28 00 33 11

## Notfallruffnummern

Feuerwehr und Rettungsdienst:	112
Polizei:	110
Ärztlicher Bereitschaftsdienst:	116 117
Kinder- und Jugendtelefon:	116 111
Giftnotruf:	089 / 19 240
Ev. Telefonseelsorge:	0800 / 111 01 11
Kath. Telefonseelsorge:	0800 / 111 02 22
Sucht- & Drogen-Hotline:	01806 / 31 30 31
Krisendienst Bayern:	0800 / 655 30 00

**KOSTENLOSE VOR-ORT-  
KLIMASCHUTZBERATUNG  
FÜR PRIVATHAUSHALTE**



**IM LANDKREIS KRONACH**

Unabhängige Experten der Energieagentur Oberfranken e.V. beraten im Auftrag des Landkreises kostenlos:

- Energiesparen
- Energetisch sanieren
- Energieeffizient bauen
- Erneuerbare nutzen
- Fördermittel erhalten

 **09221 / 82 39 18**  
 **beratung@eao.bayern**  
 Energieagentur Oberfranken e.V.



„Finn Was“

Glasmeister-Heinz-Straße 17, 96355 Kleintettau

ehrenamtlicher Sozialladen für Sachen des täglichen Bedarfs (Bekleidung, Spielsachen, Haushaltswaren, Kleinmöbel,...) ... **für jeden offen!** ...

**Öffnungszeiten: Montags 16<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup> (außer an Feiertagen)**

Bei dringenden Bedarf nach tel. Vereinbarung unter: 0151 / 59162843

Spendenannahme zu den regulären Öffnungszeiten bzw. nach tel. Vereinbarung



## FIT FÜRS EHRENAMT – DAS SCHULUNGSANGEBOT DER KRONACHER MITMACHBÖRSE 2021

Engagement und Ehrenamt sollen Spaß machen und Freude bereiten. Um sich in seinem Einsatzbereich sicher und kompetent zu fühlen, gilt es, sich immer wieder auf den neuesten Stand zu bringen, sich zu informieren und zu bestimmten Themen weiterzubilden.



Das KoBE bietet auch 2021 eine Seminarreihe für alle Engagierten im Landkreis – aus Vereinen, Verbänden, Organisationen, Selbsthilfegruppen u.v.m., die sich sowohl vom Format als auch von den Inhalten der Situation anpasst. Alle Themen werden online angeboten. Wir beginnen im April mit einer 3er-Serie im zweiwöchigen Rhythmus, die besonders die Pandemiebedingten Herausforderungen für Vereine und Organisation aufgreift. Es folgt über das Jahr eine Mischung aus Angeboten zu rechtlichen, finanziellen und medientechnischen Aspekten und schließt mit einem

motivierenden Input zur Stärkung im Bereich der Mitglieder und Vorstandschaft ab. Sollten in der zweiten Jahreshälfte Präsenzveranstaltungen wieder bedenkenlos machbar sein, würden wir statt der Onlineveranstaltungen in den direkten Austausch mit Ihnen gehen.

Aktuelle Änderungen finden Sie bei Bedarf hier, auf unserer Facebookseite ([www.facebook.com/ProjektbueroMangstrasse](https://www.facebook.com/ProjektbueroMangstrasse)), unserem Instagram-Account ([www.instagram.com/kronachcreativ](https://www.instagram.com/kronachcreativ)) und in der Tagespresse.

**Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenfrei! Um rechtzeitige und verbindliche Anmeldung – unbedingt mit E-Mail-Adresse – wird gebeten über:**

Online-Formular: [www.kobe-kronach.de](http://www.kobe-kronach.de)

E-Mail: [Kobe-KC@kronachcreativ.de](mailto:Kobe-KC@kronachcreativ.de)

Telefon: 09261-670933-0/-2

Die Schulungsreihe findet statt im Rahmen des Projektes "Miteinander leben – Ehrenamt verbindet" und wird unterstützt und gefördert durch:



Bayerisches Staatsministerium für  
Familie, Arbeit und Soziales



## Schulungsangebot 2021

### Fundraising für Vereine

23.09.2021, 18.30 Uhr – 20.00 Uhr, Präsenz-Veranstaltung, Ort wird rechtzeitig bekannt gegeben \*

Referent: Michael Blatz, Unternehmens- und Vereinsberatung und Gast-Referent RA Michael Röcken

Brauchen Sie Geld? Sponsoring, Spendengewinnung und Crowdfunding sind interessante Möglichkeiten der Geld- und Sachmittelbeschaffung für Vereine und Organisationen. Neben den vielfältigen Möglichkeiten des Fundraisings werden praxisnah Grundlagen für professionelle Fundraising-Konzepte vermittelt.

### Erfolgreiche und moderne Ehrenamts-Kommunikation in den sozialen Medien

20. Oktober 2021, 18.30 Uhr – 20.00 Uhr, Online

Referent: Alexander Pinker, Zukunftsstrategie und New Media-Experte

Um in einer Welt der Informationsüberflutung und der sozialen Medien mit dem ehrenamtlichen Engagement aufzufallen und Partner, Mitglieder und Helfer zu begeistern, braucht es eine moderne Art der Kommunikation. Lernen Sie Schritt für Schritt die wesentlichen Grundlagen der Arbeit mit Facebook, Twitter, Instagram, Snapchat, TikTok & Co kennen und rüsten Sie sich für eine moderne Ehrenamts-Kommunikation.

Das Seminar findet statt in Kooperation mit der



### Engagierte und Funktionsträger gewinnen, motivieren und halten

09. November 2021, 18.30 Uhr – 20.00 Uhr, Präsenz-Veranstaltung, Ort wird rechtzeitig bekannt gegeben \*

Referent: Michael Blatz, Unternehmens- und Vereinsberatung

Verstärkt durch die Pandemie haben immer mehr Vereine Probleme, Funktionen zu besetzen sowie Engagierte zu finden oder zu binden. Insbesondere das Thema Nachwuchsförderung brennt dabei vielen auf den Nägeln. Überalterung von Mitgliedern und Vorstandschaft sowie fehlendes Engagement bergen sowohl Frustpotenzial für alle Beteiligten als auch ein gewisses Gefahrenpotenzial. Wie kann es gelingen, solche negativen Trends zu stoppen und umzukehren?

**\*Hinweis:** Sollten es die zum Veranstaltungszeitpunkt geltenden Coronaauflagen erforderlich machen, können diese Veranstaltungen auch Online stattfinden.



## Mietwagenverkehr und Fahrdienst

André Eichhorn  
Rosenweg 1  
96361 Steinbach am Wald



Sie haben einen Termin und kein Auto?  
 Kein Problem!  
 Ich bin Ihr zuverlässiger Ansprechpartner  
 wenn es um ....

- Krankenfahrten,
- Dialysefahrten,
- Arztfahrten,
- Kurfahrten,
- Behörden- und Amtsfahrten,
- Bahn- und Buszubringer,
- Flughafentransfer,
- Kurierfahrten,
- Fahrten zu Veranstaltungen

... und Wunschfahrten geht.

Mobil: 0172/81 88 688  
 Tel.: 09263/99 20 200  
 andre.ae@gmx.de



**KAROLIN ZIPFEL**

PRAXIS FÜR PHYSIKALISCHE THERAPIE  
 staatl. gepr. Masseurin und  
 med. Bademeisterin

Kehlbacher Straße 6 • OT Buchbach  
 96361 Steinbach am Wald  
 Telefon 092 69/7677  
 massagepraxis-zipfelkarolin@gmx.de

- ☪ **Krankengymnastik**
- ☪ **Massagen & Fango**
- ☪ **Manuelle Therapie**  
auch CMT
- ☪ **Lymphdrainage**
- ☪ **Bäder & Fußpflege**
- ☪ **Fußreflexzonentherapie**
- ☪ **Hot Stone-Massage**



Wir sind für Sie da!

# Rennsteig Apotheke

Steinbach am Wald



Rennsteigstraße 54  
96361 Steinbach am Wald

Tel. 092 63 / 95 20

Fax 092 63 / 95 21

www.rennsteig-apotheke.de

service@rennsteig-apotheke.de

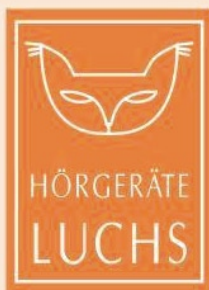
Jetzt durchgehend geöffnet!

Unsere neuen Öffnungszeiten:

mo, di, do, fr: 8:30 - 18:00 Uhr

mittwochs: 8:30 - 14:00 Uhr

samstags: 8:30 - 12:00 Uhr



## Hörgeräteakustiker in Steinbach

im »Schützenhaus«, Erdgeschoss, Ludwigsstädter Str. 39

Unser nächster Termin:

**Dienstag,**  
**20.7.21**

bitte mit fester Termin-  
vereinbarung über unser  
Geschäft in Kronach:  
**Tel. 092 61 / 530 833**



### Unsere Leistungen:

- Reinigung u. Funktionskontrolle Ihrer Hörgeräte
- Kleinreparaturen, Schallschlauchwechsel vor Ort
- Reparaturannahmestelle Ihrer Hörgeräte
- Kostenloser Hörtest bei Voranmeldung

www.hoergeraete-luchs.de

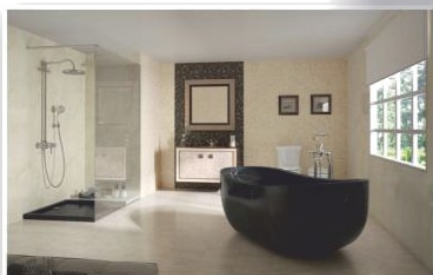
Besuchen Sie uns auch auf Facebook!



- ✓ Schnelle und saubere Renovierung durch Fliese auf Fliese-Verklebung
- ✓ Bodenbündige Dusche
- ✓ Dünnschicht-Bodentemperierung
- ✓ LED-Beleuchtungstechnik
- ✓ Pflegeleichte Oberflächen: „Lotus-Effekt“ durch Nanotechnologie



Fliesenoberfläche relief



größtzügiger Materialmix

**müller**



Reichenbach - Tettau

0 92 69 - 95 46

01 51 - 234 09 152

**Wittmann's**  
**FichtenStube & GlasBistro**  
*genießen am Rennsteig*

**Wir haben wieder geöffnet!**  
**Besuchen Sie auch unseren NEU angelegten Biergarten!!!**

Familienfeiern, Taufe, Kommunion usw. sind unter gewissen Voraussetzungen auch erlaubt.  
 Reichhaltige Abendkarte, Eiskarte, Sonn- und Feiertag Mittag verschiedene Braten mit Klößen,  
 Mittwoch Cocktailabend.

**Für weitere Informationen und Tischreservierung einfach bei uns melden: 09263/9929684.**  
 FichtenStube. GlasBistro. Bowlingbahn. Terrasse.

**Vorübergehende Öffnungszeiten:**  
 Dienstag - Samstag: 16:00 - 22:00 Uhr  
 Sonn- und Feiertag: 10:00 - 22:00 Uhr

**Euer Team der FichtenStube**



über 90 Jahre GmbH & Co.KG  
**Fröba-Bau**  
 BUCHBACH [www.froeba-bau.de](http://www.froeba-bau.de)

**Kompetenz und  
 persönliche Beratung  
 seit über 90 Jahren!**

## Bauunternehmen

- Planen & Bauen von Wohn- und Industriebauten
- Erd- & Pflasterbau
- Altbau- & Fassadensanierung
- Innen-, Aussen- & Dämmputze
- Estriche & Bodenbeschichtungen
- Fliesenverlegearbeiten
- Abbrucharbeiten
- Baustoffhandel

## Marmor & Granitwerk

- Natursteintreppen, Fensterbänke
- Fliesen, Abdeckplatten, Bäder
- Wasserstrahlschneiden

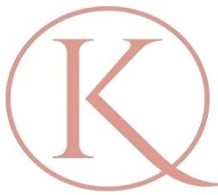
## Grabsteine & Steinmetzarbeiten

- Neuplanungen
- Inschriften, Reparaturen
- Grabzubehör
- Umarbeitungen
- Grabauflösungen
- GROSSE AUSSTELLUNGSHALLE

**Für mehr Infos:**

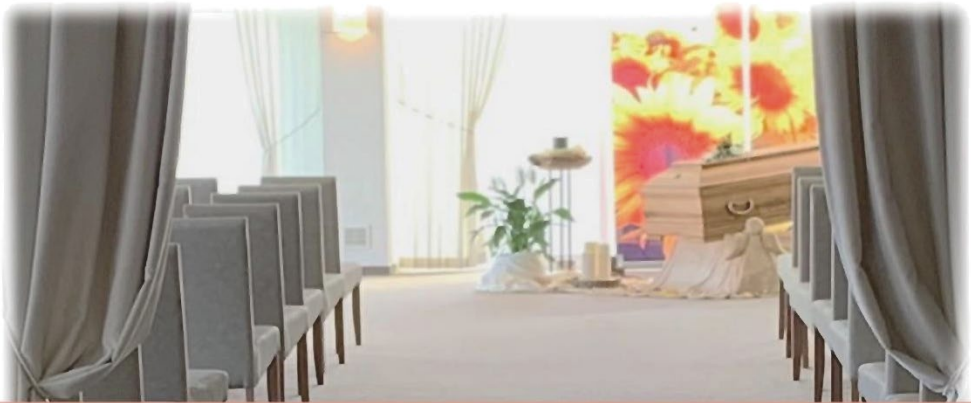
Fichtenweg 2-4  
 96361 Buchbach  
[info@froeba-bau.de](mailto:info@froeba-bau.de)

Tel. 0 92 69 - 31 4  
 Fax 0 92 69 - 98 09 84 8  
[www.froeba-bau.de](http://www.froeba-bau.de)



# KRÄSSE

BESTATTUNGSINSTITUT  
AUS NÄHE ZUM MENSCHEN



## Was tun im Trauerfall?

1.

Tritt der Tod zu Hause ein, rufen Sie bitte zuallererst den Hausarzt des Verstorbenen oder den ärztlichen Bereitschaftsdienst unter der Rufnummer **116 117**. Der Arzt wird die Todesbescheinigung ausstellen.

2.

Anschließend können Sie uns benachrichtigen, wir sind täglich 24h erreichbar unter Tel. **09261 - 916 11**. Welche Unterlagen Sie benötigen, besprechen wir mit Ihnen am Telefon oder im persönlichen Gespräch.

## *Abschied gemeinsam gestalten!*

Eigene Trauerhalle • Bestattungen aller Art • Auf allen Friedhöfen tätig  
Abschiednahme / Aufbahrung in unseren Räumen oder zu Hause  
Individuelle Dekoration der Trauerfeier • Trauerdruck  
Beratung & Erledigung aller Formalitäten

**Jederzeit persönlich für Sie da!**

**24h 0170 - 274 59 30**

Filiale Kronach - Gundelsdorf  
96317, Nalser Str. 41

Filiale Stockheim - Reitsch  
96342, Wiesmühle 4

Filiale Ludwigsstadt  
96337, Kronacher Str. 16a

Tel. 09261 - 916 11

Fax. 09261 – 950 12 87

info@bestattungen-kraesse.de

# Malwettbewerb für Kinder:

## **Zeig uns deinen schönsten Platz** in der Gemeinde Steinbach a. Wald!



**Du hast Spaß am Malen und bist nicht älter als 10 Jahre?  
Dann nimm an unserem Malwettbewerb teil!**

Der Ablauf und die Teilnahme ist ganz einfach:

1. Male ein Bild und vergiss nicht deinen Vornamen und dein Alter dazuschreiben
2. Bild per E-Mail an [touristinformation@steinbach-am-wald.de](mailto:touristinformation@steinbach-am-wald.de),  
per WhatsApp an die 0151/50464940 senden oder  
im Freizeit- und Tourismuszentrum/Rathaus abgeben  
(Bitte mit einer Art der Erreichbarkeit)  
Die Daten werden nicht gespeichert!
3. Die Gewinner werden wir für diese 3 Altersgruppen auswählen:  
bis 5 Jahre, 6 bis 7 Jahre und 8 bis 10 Jahre

**Teilnahmeschluss ist der 15. August 2021**

Mit der Teilnahme erklärst du dich bereit, dass dein Bild in einer Ausstellung im Freizeit- und Tourismuszentrum, für Werbezwecke der Gemeinde und in den sozialen Netzwerken veröffentlicht werden darf.

**Viel Glück -**

**wünscht EUCH die Gemeinde Steinbach a. Wald**  
**Es warten tolle Überraschungsgewinne**  
**auf EUCH!**